

Operating Instructions

InterBus
Twin InterBus-S

DE | Bedienungsanleitung

EN | Operating Instructions

FR | Instructions de service



Sicherheit



WARNUNG!

Gefahr durch Fehlbedienung und fehlerhaft durchgeführte Arbeiten.

Schwerwiegende Personen- und Sachschäden können die Folge sein.

- ▶ Alle in dieser Bedienungsanleitung angeführten Arbeiten dürfen nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden.
- ▶ Alle in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Funktionen dürfen nur von geschultem Fachpersonal angewandt werden.
- ▶ Alle beschriebenen Arbeiten erst ausführen und alle beschriebenen Funktionen erst anwenden wenn folgende Dokumente vollständig gelesen und verstanden wurden:
 - ▶ Diese Bedienungsanleitung
 - ▶ Sämtliche Bedienungsanleitungen der Systemkomponenten, insbesondere Sicherheitsvorschriften

Gerätekonzept

Das InterBus-System ist als Datenring mit einem zentralen Master/Slave-Zugriffsverfahren aufgebaut. Es hat die Struktur eines räumlich verteilten Schieberegisters. Jedes Gerät ist mit seinen Registern unterschiedlicher Länge ein Teil dieses Schiebe-Registerringes, durch den die Daten seriell vom Master aus hindurch geschoben werden.

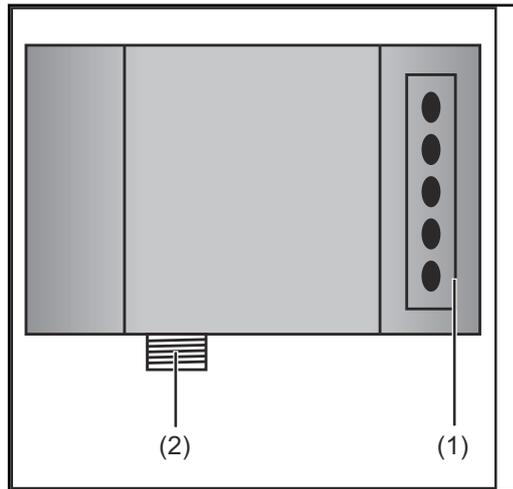
Die Verwendung der Ringstruktur bietet dabei die Möglichkeit des zeitgleichen Sendens und Empfangens von Daten. Die beiden Datenrichtungen des Ringes sind in einem Kabel untergebracht.

Jeder Teilnehmer im InterBus-System hat ein ID-Register (Identifikationsregister). In diesem Register sind Informationen über den Modultyp, die Anzahl der Ein- und Ausgangsregister sowie Status- und Fehlerzustände enthalten.

Grundsätzlich kennt das InterBus-System zwei Betriebsarten:

- Den ID-Zyklus, der zur Initialisierung des InterBus-Systems und auf Anforderung durchgeführt wird.
Im ID-Zyklus liest die Anschalt-Baugruppe von allen Geräten am Bussystem die ID-Register aus und baut anhand dieser Informationen das Prozessabbild auf.
- Den Datenzyklus, dem eigentlichen Arbeitszyklus, der die Datenübertragung abwickelt.
Im Datenzyklus werden von allen Geräten die Eingabedaten aus den Registern in die Anschalt-Baugruppe und Ausgabedaten von der Anschalt-Baugruppe zu den Geräten übertragen.

Anschlüsse am Interface - TS/TPS, MW/TT Geräteserie



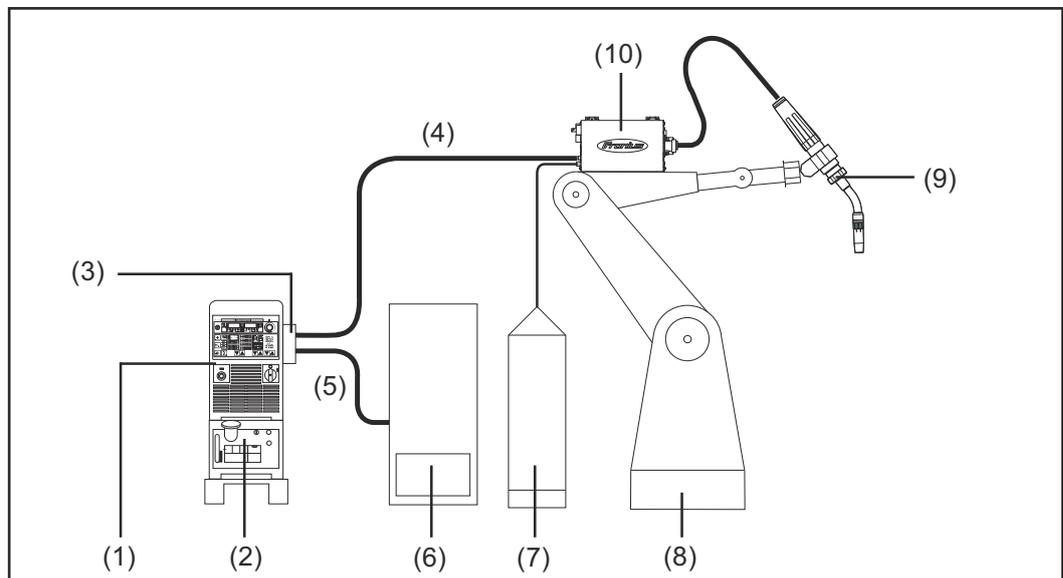
- (1) Zugentlastung mit Kabeldurchführungen**
zum Durchführen der Datenleitung InterBus und der Spannungsversorgung für den Feldbus-Koppler
- (2) Anschluss LocalNet**
zum Anschließen des Verbindungs-Schlauchpaketes.

Zusatzhinweise

HINWEIS! Solange das Roboterinterface am LocalNet angeschlossen ist, bleibt automatisch die Betriebsart „2-Takt Betrieb“ angewählt (Anzeige: Betriebsart 2-Takt Betrieb).

Nähere Informationen zur Betriebsart „Sonder-2-Takt Betrieb für Roboterinterface“ den Kapiteln „MIG/MAG-Schweißen“ und „Parameter Betriebsart“ der Bedienungsanleitung der Stromquelle entnehmen.

Anwendungsbeispiel - TS/TPS, MW/TT Geräteserie



- (1) Stromquelle
- (2) Kühlgerät
- (3) Interbus
- (4) Verbindungs-Schlauchpaket
- (5) Datenkabel Interbus
- (6) Robotersteuerung
- (7) Schweißdraht-Fass
- (8) Roboter

- (9) Schweißbrenner
- (10) Drahtvorschub

Feldbus-Koppler anschließen und konfigurieren

Sicherheit

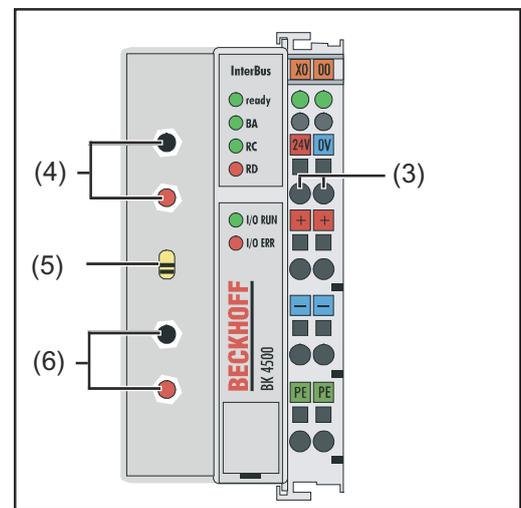
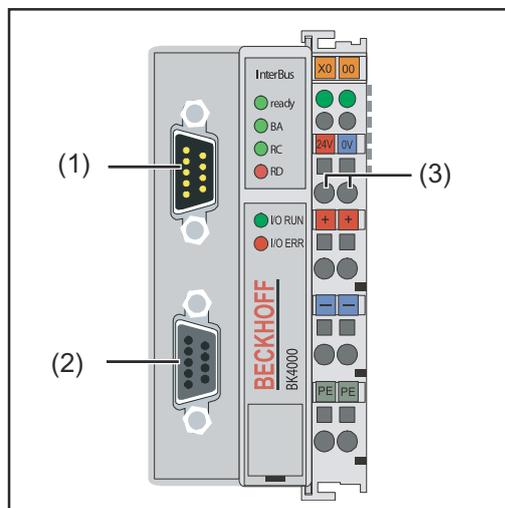
WARNUNG!

Gefahr durch elektrischen Strom.

Schwere Personen- und Sachschäden können die Folge sein.

- ▶ Vor Beginn der Arbeiten alle beteiligten Geräte und Komponenten ausschalten und von Stromnetz trennen.
- ▶ Alle beteiligten Geräte und Komponenten gegen Wiedereinschalten sichern.
- ▶ Nach dem Öffnen des Gerätes mit Hilfe eines geeigneten Messgerätes sicherstellen, dass elektrisch geladene Bauteile (beispielsweise Kondensatoren) entladen sind.

Bedienelemente und Anschlüsse am Feldbus-Koppler



- (1) Interbus ankommende Schnittstelle
- (2) Interbus weiterführende Schnittstelle
- (3) Anschlüsse für externe Spannungsversorgung
- (4) Lichtwellen-Leiter Feldbus-Signaleingang
- (5) Schalter für Signalerweiterung
- (6) Lichtwellen-Leiter Feldbus-Signalausgang

Wichtig! Externe Spannungsversorgung darf nicht von der Stromquelle erfolgen. Für die externe Spannungsversorgung Roboter oder Steuerung verwenden.

Feldbus-Koppler anschließen und konfigurieren

VORSICHT!

Gefahr von Sachschäden

- ▶ Vor Beginn der Arbeiten sicherstellen, dass die Kabel für die externe Spannungsversorgung des Interfaces spannungsfrei sind und bis zum Abschluss aller Arbeiten spannungsfrei bleiben.

- 1** Interface-Deckel demontieren
- 2** Zugentlastung von Interface demontieren
- 3** Interbus-Datenleitung und Kabel für die externe Spannungsversorgung durch Kabeldurchführung in der Zugentlastung führen

- 4 Interbus-Datenleitung am Anschluss-Stecker Interbus am Feldbus-Koppler anschließen
- 5 Externe Spannungsversorgung an die Anschlüsse für die externe Spannungsversorgung am Feldbus-Koppler anschließen
- 6 Interbus-Datenleitung und Kabel für die externe Spannungsversorgung mittels Kabelbindern an der Kabeldurchführung in der Zugentlastung montieren
- 7 Zugentlastung mit dem original Befestigungsmaterial am Interface so montieren, dass die Zugentlastung ihre Originalposition wieder einnimmt
- 8 Interface-Deckel mit den Originalschrauben so montieren, dass der Interface-Deckel seine Originalposition einnimmt

Bei TS/TPS, MW/TT Geräteserie:

- 9 LocalNet-Stecker vom Verbindungs-Schlauchpaket an Anschluss LocalNet am Interface anschließen

ID-Code und ID-Länge

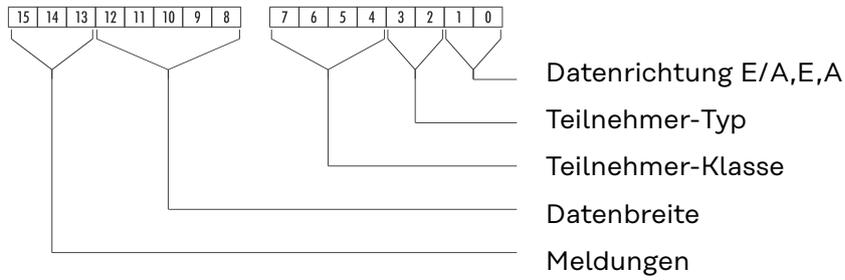
Der ID-Code ist 0x33 Hex. Im ID-Zyklus, der zur Initialisierung des InterBus-Systems durchgeführt wird, geben sich die angeschlossenen Teilnehmer mit ihrer Funktion und ihrer Bytelänge zu erkennen. Der InterBus-Koppler stellt seine Länge im InterBus nach dem Einschalten in der Initialisierungsphase der Busklemmen fest und bildet einen entsprechenden ID - Code. Der InterBus-Koppler meldet sich als digitaler oder analoger „Fremdankoppler“ mit variabler Länge. Die Länge ergibt sich aus der Art und Anzahl der gesteckten Busklemmen.

Der InterBus - ID - Code besteht aus 2 Byte. Das MSB beschreibt die Länge der Datenworte die übertragen werden. Die Bits 13, 14 und 15 können Meldungen übertragen. Das LSB beschreibt die Art des Busteilnehmers in Bezug auf Signalart und andere Leistungsmerkmale wie, Fernbus / Peripheriebusteilnehmer, PCP, ENCOM oder DRIVCOM. Der InterBus - Koppler BK4000 verwendet sechs ID für Ein/Ausgänge, Ein- und Ausgänge (x1hex, x2hex, x3hex). Die ID werden abhängig von der Art, analog oder digital, der Busklemmen verwendet (3xhex, 0xhex). Das sind die Kennungen für Fernbusteilnehmer von Fremdherstellern.

Befinden sich analoge und digitale Klemmen an einem BK4000, BK4500, verwendet der Buskoppler die analoge Kennung 3x Hex. Die folgende Tabelle zeigt eine Übersicht.

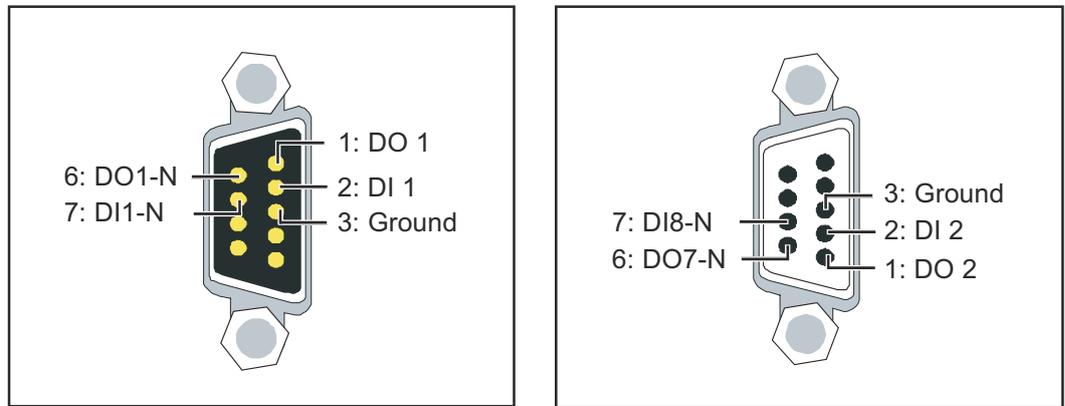
Signalart	Signalrichtung	HEX-Wert
Digital	EINGÄNGE	02
Digital	AUSGÄNGE	01
Digital	EIN/AUSGÄNGE	03
Analog	EINGÄNGE	32
Analog	AUSGÄNGE	31
Analog	EIN/AUSGÄNGE	33

Die Längeninformation wird automatisch von 0 bis 32 Worten kodiert. Standardlängen (bis 9 Worte) werden von jedem Busmaster unterstützt. Die Anzahl (bis 32 Worte) wird nur ab der Firmware-Version 3.20 unterstützt. Beachten Sie bitte Längen größer als 10 Worte.



Abhängig von der Konfigurationssoftware für die Interbus-Masteranschlungen, wird die Länge und der ID-Code getrennt eingegeben oder als ein Wert im „16-bit Hex-Format“.

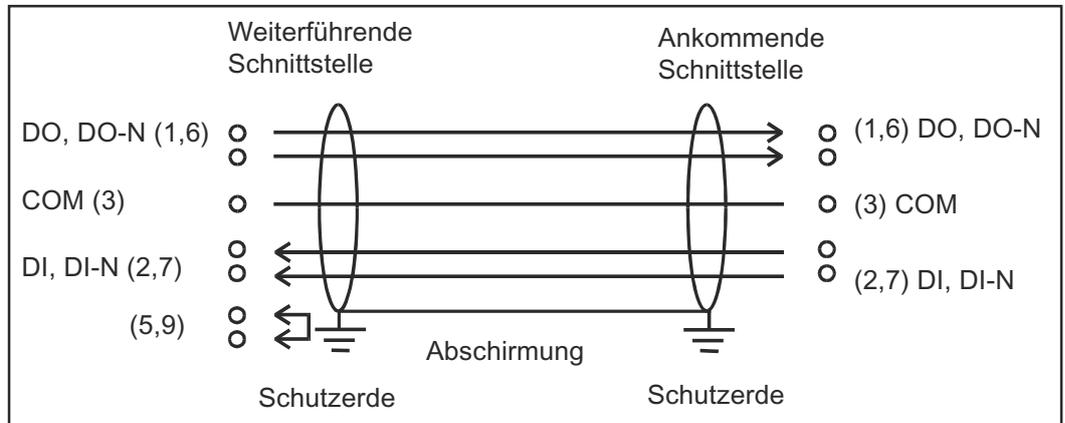
Der Interbus unterscheidet zwischen Fernbus, Peripheriebus und Installations-Fernbus. Der Interbus-Koppler ist mit der Fernbus-Schnittstelle ausgestattet. Der Interbus-Koppler besitzt eine weiterführende und ankommende Schnittstelle auf der Basis von D-SUB-Stecker und Kupplung.



HINWEIS! Mögliche Störung der Datenkommunikation durch fehlende Schirmverbindung. Darauf achten, dass der Schirm des Kabels an beiden Enden im Stecker angeschlossen ist.

Wichtig! Vor Inbetriebnahme kontrollieren ob der Schirm Roboterseitig mit Erde Roboter verbunden ist.

Bei Systemen mit mehr als zwei Stromquellen die Stromquellen hintereinander verdrahten.



Eine Brücke im Stecker signalisiert dem Buskoppler, dass noch ein weiteres Modul folgt.

Wichtig! Für einen unterbrechungsfreien Betrieb, darauf achten dass keine Stecker gezogen und alle Module im Ring betriebsfähig sind.

Feldbuskoppler 4500 BK

Auf Lichtwellenleitern basierende Übertragungstechnik. Für Anwendungen in stark störungsbehafteter Umgebung, sowie zur Vergrößerung der Reichweite. Einsatz von FSMA Stecker. Die Länge zwischen zwei Stationen beträgt in diesem Falle 1 - 40 m.

Wichtig! Schalter für Signalerweiterung in die entsprechende Position schalten

- OFF / END - BK4500 ist letzte Interbus-Station im Ring
- ON / NEXT - BK4500 befindet sich an einer Position im Ring

Eigenschaften der Datenübertragung

Übertragungstechnik

RS Übertragungstechnik

Netzwerk Topologie

Ring mit integrierter Rückleitung

Medium

Abgeschirmtes verdrehtes Kabel 3 x Twisted Pair mit Schirmung

Zwischen zwei Stationen

400 m

Gesamtlänge

12,8 km

Übertragungsgeschwindigkeit

500 KBit/s

Busanschluss

9-Pin D-Sub Stecker und 9 Pin D-Sub Buchse

Prozessdaten-Breite

Interbus D-Sub (4,100,238) 96 Bit (Standardkonfiguration)

Twin Interbus (4,100,401) 192 Bit (Standardkonfiguration)

Prozessdaten-Format

Motorola

LWL Netze

Netzwerk Topologie

Ring - Doppelfaser-Ring

Medium

APF (Kunststoff) - Faser (1000 µm)

Zwischen zwei Stationen

1 - 40 m

Übertragungsgeschwindigkeit

500 kBit/s

Busanschluss

F-SMA

Prozessdaten-Breite

Interbus LWL (4,100,253) 96 Bit (Standardkonfiguration)

Prozessdaten-Format

Motorola

Sicherheitseinrichtung

Damit die Stromquelle den Vorgang bei ausgefallener Datenübertragung unterbrechen kann, verfügt der Feldbus-Knoten über eine Abschaltüberwachung. Findet innerhalb von 700ms keine Datenübertragung statt, werden alle Ein- und Ausgänge zurückgesetzt und die Stromquelle befindet sich im Zustand „Stop“. Nach wiederhergestellter Datenübertragung erfolgt die Wiederaufnahme des Vorganges durch folgende Signale:

- Signal „Roboter ready“
- Signal „Quellen-Störung quittieren“

Sicherheit

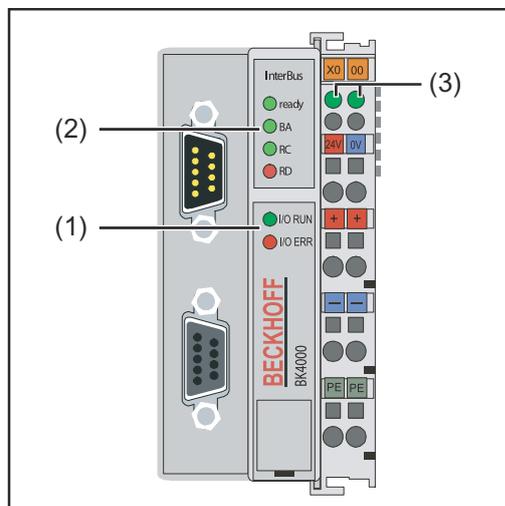
! WARNUNG!

Gefahr durch elektrischen Strom.

Schwere Personen- und Sachschäden können die Folge sein.

- ▶ Vor Beginn der Arbeiten alle beteiligten Geräte und Komponenten ausschalten und von Stromnetz trennen.
- ▶ Alle beteiligten Geräte und Komponenten gegen Wiedereinschalten sichern.
- ▶ Nach dem Öffnen des Gerätes mit Hilfe eines geeigneten Messgerätes sicherstellen, dass elektrisch geladene Bauteile (beispielsweise Kondensatoren) entladen sind.

Allgemeines



(1) LEDs Betriebszustand

(2) LEDs Feldbusstatus

(3) LEDs Versorgungsanzeige

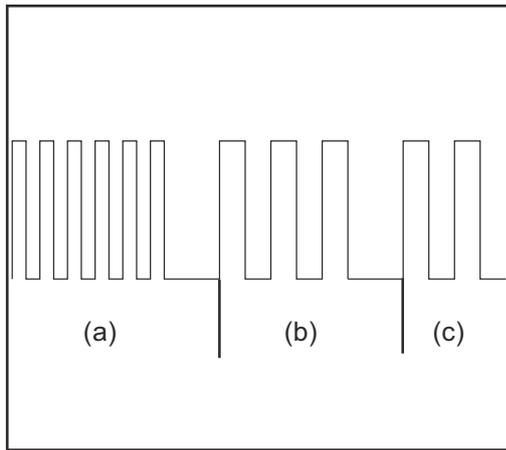
- linke LED ... zeigt die Versorgung des Feldbus-Kopplers an
- rechte LED... zeigt die Versorgung der Powerkontakte an

Tritt ein Fehler auf, signalisieren die Feldbus-Status LEDs bzw. die Betriebszustand-LEDs die Art des Fehlers und die Fehlerstelle.

Wichtig! Nach der Fehlerbeseitigung beendet der Feldbus-Koppler in manchen Fällen die Blinksequenz nicht. Durch Aus- und Einschalten der Versorgungsspannung oder durch einen Software Reset den Feldbus-Koppler neu starten.

Betriebszustand LEDs

Die Betriebszustand LEDs zeigen die lokale Kommunikation zwischen Feldbus-Koppler und Feldbus-Klemmen. Die grüne LED leuchtet bei fehlerfreiem Betrieb. Die rote LED blinkt mit zwei unterschiedlichen Frequenzen, wenn ein Klemmbus-Fehler auftritt.



- a) Schnelles Blinken:
Start des Fehlercodes
- b) Erste langsame Impulse:
Fehlerart
- c) Zweite langsame Impulse:
Fehlerstelle

Wichtig! Die Anzahl der Impulse zeigt die Position der letzten Feldbus-Klemme vor dem Auftreten des Fehlers an. Passive Feldbus-Klemmen (z.B. Einspeiseklemmen) werden nicht mitgezählt.

Fehlercode	Fehler-Argument	Ursache	Behebung
ständiges, konstantes Blinken	0 Impulse	Probleme mit elektromagnetischer Verträglichkeit (EMV)	Spannungsversorgung auf Unter- oder Überspannungs-Spitzen kontrollieren EMV-Maßnahmen ergreifen
	1 Impuls	Liegt ein K-Bus Fehler vor, kann durch erneutes Starten (Aus- und wieder Einschalten) des Feldbus-Kopplers der Fehler lokalisiert werden	
	0 Impulse	EEPROM-Prüfsummenfehler	Hersteller-Einstellung mit der KS2000 setzen
1 Impuls	1 Impuls	Überlauf Inline-Code-Buffer. Zu viele Einträge in der Tabelle	Weniger Klemmen stecken
	2 Impulse	Unbekannter Datentyp	Software-Update des Feldbus-Kopplers durchführen
	0 Impulse	programmierte Konfiguration falscher Tabelleneintrag / Buskoppler	Programmierte Konfiguration auf Richtigkeit überprüfen
2 Impulse	n Impulse (n>0)	Tabellenvergleich (Klemme n) falsch	Falscher Tabelleneintrag / Buskoppler

Fehlercode	Fehler-Argument	Ursache	Behebung
3 Impulse	0 Impulse	Klemmenbus Kommandofehler	Keine Klemme gesteckt, Klemme anhängen Eine Klemme ist defekt. Angeschlossene Klemmen halbieren und prüfen, ob der Fehler bei den übrigen Klemmen noch auftritt. Dies weiterführen, bis die defekte Klemme gefunden ist
4 Impulse	0 Impulse	Klemmenbus Datenfehler	Prüfen, ob die n +1 Klemme richtig gesteckt ist, gegebenenfalls tauschen
	n Impulse	Bruchstelle hinter Klemmen (0:Koppler)	Kontrollieren, ob die Endklemme KL9010 gesteckt ist
5 Impulse	n Impulse	Klemmenbus Fehler bei Registerkommunikation mit Klemmen	Klemmen austauschen
6 Impulse	0 Impulse	mehr als 32 Worte Datenbreite am Buskoppler gesteckt.	Herstellereinstellung mit der KS 2000 setzen
	n Impulse	mehr als 32 Worte Datenbreite am Buskoppler gesteckt.	

Feldbus-Status LEDs

Die Feldbus-Status LEDs zeigen die Betriebszustände des Feldbusses an. Die Funktionen des Profibusses werden durch die LEDs „I/O RUN“, „BF“ und „DIA“ wiedergegeben.

Ready	BA	RC	RD	Bedeutung	Abhilfe
leuchtet	aus	aus	aus	Der Buskoppler ist betriebsbereit	-
leuchtet	leuchtet	leuchtet	aus	Fernbus aktiv - Datenübertragung mit Master läuft	-

Ready	BA	RC	RD	Bedeutung	Abhilfe
leuchtet	aus	leuchtet	aus	Ankommende Fernbus-Verbindung ist aufgebaut, keine Kommunikation	-
leuchtet	leuchtet	aus	leuchtet	Weiterführender Fernbus ist abgeschaltet, durch Kabelfehler oder durch den Master	Kabelunterbrechung oder Kurzschluss suchen, Master umschalten
aus	aus	aus	aus	Keine Funktion, Spannungsausfall	-

Signalbeschreibung Interbus 500 K

Allgemeines

Die folgenden Signalbeschreibungen gelten für ein Interface mit einer Kommunikationsklemme KL 6021-0010 (Standardausführung)

BK 4000 BK 4500	KL6021-0010	KL9010
--------------------	-------------	--------

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, weitere Klemmen in ein Roboterinterface einzubauen. Die Anzahl ist jedoch durch die Gehäusegröße limitiert.

Wichtig! Beim Einbau weiterer Klemmen ändert sich das Prozessdatenbild.

Betriebsarten der Stromquelle MIG/MAG - TS/ TPS, MW/TT Geräteserie

Betriebsart	E13	E12	E11
Programm Standard	0	0	0
Programm Impuls-Lichtbogen	0	0	1
Jobbetrieb	0	1	0
Parameterwahl intern	0	1	1
CC / CV	1	0	1
Standard-Manuell	1	0	0
WIG	1	1	0
CMT / Sonderprozess	1	1	1

Ein- und Ausgangssignale für MIG/MAG - TS/TPS, MW/TT Geräteserie

Eingangssignale
(vom Roboter
zur Stromquelle)

Eingang		Bereich	Aktivität
Stromquelle	Kommentar		
E01	Gas Test	-	High
E02	Drahtvorlauf	-	High
E03	Drahtrücklauf	-	High
E04	Quellenstörung quittieren	-	High
E05	Positionssuchen	-	High
E06	Brenner ausblasen	-	High
E07	Nicht verwendet	-	-
E08	Nicht verwendet	-	-
E09	Schweißen Ein	-	High
E10	Roboter bereit	-	High
E11	Betriebsarten Bit 0	-	High
E12	Betriebsarten Bit 1	-	High
E13	Betriebsarten Bit 2	-	High
E14	Masterkennung Twin	-	High
E15	Nicht verwendet	-	-
E16	Nicht verwendet	-	-
E17 - E23	Programmnummer		0 - 127
E24	Schweißsimulation		High
E25 - E32	Job-Nummer		0 - 99
Mit RCU 5000i und in Betriebsart Jobbetrieb			
E17 - E23	Job-Nummer	-	256 - 999
E24	Schweißsimulation	-	High
E25 - E32	Job-Nummer	-	0 - 255
	Leistung (Sollwert)	0 - 65535	0% bis 100 %
E33 - E40	- High Byte	-	-
E41 - E48	- Low Byte	-	-
	Lichtbogen-Längenkorrektur (Sollwert)	0 - 65535	-30 % bis +30 %
E49 - E56	- High Byte	-	-
E57 - E64	- Low Byte	-	-
E65 - E72	Rückbrand (Sollwert)	0 - 255	-200 ms bis +200 ms
E73 - E80	Puls-/Dynamikkorrektur (Sollwert)	0 - 255	-5 % bis +5 %

Eingang			
Stromquelle	Kommentar	Bereich	Aktivität
E81	Synchro Puls disable	-	High
E82	SFI disable	-	High
E83	Puls-/Dynamikkorrektur disable	-	High
E84	Rückbrand disable	-	High
E85	Leistungs-Vollbereich (0 - 30 m)	-	High
E86	Nicht verwendet	-	-
E87 - E96	Schweißgeschwindigkeit, cm/min	0 - 1023	-

Ausgangssignale (vom Roboter zur Stromquelle)

Ausgang			
Stromquelle	Kommentar	Bereich	Aktivität
A01 - A08	Error Nummer	-	High
A09	Lichtbogen stabil	-	High
A10	Limit-Signal (nur in Verbindung mit RCU 5000 i)	-	High
A11	Prozess aktiv	-	High
A12	Hauptstrom-Signal	-	High
A13	Brenner-Kollisionsschutz	-	High
A14	Stromquelle bereit	-	High
A15	Kommunikation bereit	-	High
A16	Reserve	-	-
A17	Festbrand-Kontrolle	-	High
A18	Nicht verwendet	-	-
A19	Roboter-Zugriff (in Verbindung mit RCU 5000 i)	-	High
A20	Draht vorhanden	-	High
A21	Kurzschluss Zeitüberschreitung	-	High
A22	Daten Dokumentation bereit	-	High
A23	Nicht verwendet	-	-
A24	Leistung ausserhalb Bereich	-	High
A25 - A32	Nicht verwendet	-	-
	Schweißspannung (Istwert)	0 - 65535	0 - 100 V
A33 - A40	- High Byte	-	-
A41 - A48	- Low Byte	-	-

Ausgang			
Stromquelle	Kommentar	Bereich	Aktivität
	Schweißstrom (Istwert)	0 - 65535	0 - 1000 A
A49 - A56	- High Byte	-	-
A57 - A64	- Low Byte	-	-
A65 - A72	Nicht verwendet	-	-
A73 - A80	Motorstrom (Istwert)	0 - 255	0 - 5 A
	Drahtgeschwindigkeit (Istwert)	0 - 65535	-327,68 bis 327,67 m/min
A81 - A88	- High Byte	-	-
A89 - A96	- Low Byte	-	-

Ein- und Ausgangssignale für WIG - TS/TPS, MW/TT Geräteserie

Eingangssignale
(vom Roboter
zur Stromquelle)

Eingang	Stromquelle	Kommentar	Bereich	Aktivität
E01		Gas Test	-	High
E02		Drahtvorlauf	-	High
E03		Drahtrücklauf	-	High
E04		Quellenstörung quittieren	-	High
E05		Positionssuchen	-	High
E06		KD disable	-	High
E07		Nicht verwendet	-	-
E08		Nicht verwendet	-	-
E09		Schweißen Ein	-	High
E10		Roboter bereit	-	High
E11		Betriebsarten Bit 0	-	High
E12		Betriebsarten Bit 1	-	High
E13		Betriebsarten Bit 2	-	High
E14		Masterkennung Twin	-	High
E15		Nicht verwendet	-	-
E16		Nicht verwendet	-	-
E17		DC / AC	-	High
E18		DC - / DC +	-	High
E19		Kalottenbildung	-	High
E20		Pulsen disable	-	High
E21		Pulsbereichs-Auswahl Bit 0	-	High
E22		Pulsbereichs-Auswahl Bit 1	-	High
E23		Pulsbereichs-Auswahl Bit 2	-	High
E24		Schweißsimulation	-	High
E25 - E32		Jobnummer	0 - 99	-
		Hauptstrom (Sollwert)	0 - 65535	0 bis I_{max}
E33 - E40		- High Byte	-	-
E41 - E48		- Low Byte	-	-
		Externer Parameter (Sollwert)		0 - 65535
E49 - E56		- High Byte	-	-
E57 - E64		- Low Byte	-	-
E65 - E72		Duty Cycle (Sollwert)	0 - 255	10 % bis 90 %

Eingang			
Stromquelle	Kommentar	Bereich	Aktivität
E73 - E80	Grundstrom (Sollwert)	0 - 255	0 % bis 100 %
E81 - E82	Nicht verwendet	-	-
E83	Grundstrom disable	-	High
E84	Duty Cycle disable	-	High
E85 - E86	Nicht verwendet	-	-
E87 - E96	Drahtgeschwindigkeit (Sollwert) Fd.1 Bit 0 - 9	0 - 1023	-327,68 bis 327,67 m/min

Einstellung Puls-Bereich WIG

Bereichsauswahl	E23	E22	E21
Puls-Bereich an der Stromquelle einstellen	0	0	0
Einstellbereich Puls deaktiviert	0	0	1
0,2 - 2 Hz	0	1	0
2 - 20 Hz	0	1	1
20 - 200 Hz	1	0	0
200 - 2000 Hz	1	0	1

Ausgangssignale (vom Roboter zur Stromquelle)

Ausgang			
Stromquelle	Kommentar	Bereich	Aktivität
A01 - A08	Error Nummer	-	High
A09	Lichtbogen stabil	-	High
A10	Limit-Signal (nur in Verbindung mit RCU 5000i)	-	High
A11	Prozess aktiv	-	High
A12	Hauptstrom-Signal	-	High
A13	Brenner-Kollisionsschutz	-	High
A14	Stromquelle bereit	-	High
A15	Kommunikation bereit	-	High
A16	Reserve	-	-
A17	Nicht verwendet	-	-
A18	Hochfrequenz aktiv	-	High
A19	Nicht verwendet	-	-
A20	Draht vorhanden (Kalt draht)	-	High
A21	Nicht verwendet	-	-
A22	Nicht verwendet	-	-
A23	Puls High	-	High

Ausgang			
Stromquelle	Kommentar	Bereich	Aktivität
A24	Nicht verwendet	-	-
A25 - A32	Nicht verwendet	-	-
	Schweißspannung (Istwert)	0 - 65535	0 - 100 V
A33 - A40	- High Byte	-	-
A41 - A48	- Low Byte	-	-
	Schweißstrom (Istwert)	0 - 65535	0 - 1000 A
A49 - A56	- High Byte	-	-
A57 - A64	- Low Byte	-	-
A65 - A72	Istwert Lichtbogenlänge (AVC)	0 - 255	-
A73 - A80	Motorstrom (Istwert) (Kalt- draht)	0 - 255	0 - 5 A
	Drahtgeschwindigkeit (Ist- wert) (Kalt Draht)	0 - 65535	-327,68 bis 327,67 m/min
A81 - A88	- High Byte	-	-
A89 - A96	- Low Byte	-	-

Ein- und Ausgangssignale für CC/CV - TS/TPS, MW/TT Geräteserie

Eingangssignale
(vom Roboter
zur Stromquelle)

Eingang		Bereich	Aktivität
Stromquelle	Kommentar		
E01	Gas Test	-	High
E02	Drahtvorlauf	-	High
E03	Drahtrücklauf	-	High
E04	Quellenstörung quittieren	-	High
E05	Positionssuchen	-	High
E06	Brenner ausblasen	-	High
E07	Nicht verwendet	-	-
E08	Nicht verwendet	-	-
E09	Schweißen Ein	-	High
E10	Roboter bereit	-	High
E11	Betriebsarten Bit 0	-	High
E12	Betriebsarten Bit 1	-	High
E13	Betriebsarten Bit 2	-	High
E14	Masterkennung Twin	-	High
E15	Nicht verwendet	-	-
E16	Nicht verwendet	-	-
E17 - E23	Programmnummer		0 - 127
E24	Schweißsimulation		High
E25 - E32	Job-Nummer		0 - 99
Mit RCU 5000i und in Betriebsart Jobbetrieb			
E17 - E23	Job-Nummer	-	256 - 999
E24	Schweißsimulation	-	High
E25 - E32	Job-Nummer	-	0 - 255
	Schweißstrom (Sollwert)	0 - 65535	0 - I _{max}
E33 - E40	- High Byte	-	-
E41 - E48	- Low Byte	-	-
	Drahtgeschwindigkeit	0 - 65535	0,5 - vD _{max}
E49 - E56	- High Byte	-	-
E57 - E64	- Low Byte	-	-
E65 - E72	Nicht verwendet	-	-
E73 - E80	Schweißspannung (Sollwert)	0 - 255	0 - 50 V

Eingang			
Stromquelle	Kommentar	Bereich	Aktivität
E81	Synchro Puls disable	-	High
E82	SFI disable	-	High
E83	Schweißspannung disable	-	High
E84	Nicht verwendet	-	-
E85	Leistungs-Vollbereich (0 - 30 m)	-	High
E86	Nicht verwendet	-	-
E87 - E96	Schweißgeschwindigkeit, cm/min	0 - 1023	-

**Ausgangssignale
(vom Roboter
zur Stromquelle)**

Ausgang			
Stromquelle	Kommentar	Bereich	Aktivität
A01 - A08	Error Nummer	-	High
A09	Lichtbogen stabil	-	High
A10	Limit-Signal (nur in Verbindung mit RCU 5000 i)	-	High
A11	Prozess aktiv	-	High
A12	Hauptstrom-Signal	-	High
A13	Brenner-Kollisionsschutz	-	High
A14	Stromquelle bereit	-	High
A15	Kommunikation bereit	-	High
A16	Reserve	-	-
A17	Festbrand-Kontrolle	-	High
A18	Nicht verwendet	-	-
A19	Roboter-Zugriff (in Verbindung mit RCU 5000i)	-	High
A20	Draht vorhanden	-	High
A21	Kurzschluss Zeitüberschreitung	-	High
A22	Daten Dokumentation bereit	-	High
A23	Nicht verwendet	-	-
A24	Leistung ausserhalb Bereich	-	High
A25 - A32	Nicht verwendet	-	-
	Schweißspannung (Istwert)	0 - 65535	0 - 100 V
A33 - A40	- High Byte	-	-
A41 - A48	- Low Byte	-	-
	Schweißstrom (Istwert)	0 - 65535	0 - 1000 A

Ausgang			
Stromquelle	Kommentar	Bereich	Aktivität
A49 - A56	- High Byte	-	-
A57 - A64	- Low Byte	-	-
A65 - A72	Nicht verwendet	-	-
A73 - A80	Motorstrom (Istwert)	0 - 255	0 - 5 A
	Drahtgeschwindigkeit (Istwert)	0 - 65535	-327,68 bis 327,67 m/min
A81 - A88	- High Byte	-	-
A89 - A96	- Low Byte	-	-

Ein- und Ausgangssignale für Standard-Manuell - TS/TPS, MW/TT Geräteserie

Eingangssignale
(vom Roboter
zur Stromquelle)

Eingang			
Stromquelle	Kommentar	Bereich	Aktivität
E01	Gas Test	-	High
E02	Drahtvorlauf	-	High
E03	Drahtrücklauf	-	High
E04	Quellenstörung quittieren	-	High
E05	Positionssuchen	-	High
E06	Brenner ausblasen	-	High
E07	Nicht verwendet	-	-
E08	Nicht verwendet	-	-
E09	Schweißen Ein	-	High
E10	Roboter bereit	-	High
E11	Betriebsarten Bit 0	-	High
E12	Betriebsarten Bit 1	-	High
E13	Betriebsarten Bit 2	-	High
E14	Masterkennung Twin	-	High
E15	Nicht verwendet	-	-
E16	Nicht verwendet	-	-
E17 - E23	Programmnummer	-	0 - 127
E24	Schweißsimulation	-	High
E25 - E32	Job-Nummer	-	0 - 99
Mit RCU 5000i und in Betriebsart Jobbetrieb			
E17 - E23	Job-Nummer	-	256 - 999
E24	Schweißsimulation	-	High
E25 - E32	Job-Nummer	-	0 - 255
	Drahtgeschwindigkeit (Sollwert)	0 - 65535	0,5 - vD_{max}
E33 - E40	- High Byte	-	-
E41 - E48	- Low Byte	-	-
	Schweißspannung (Sollwert)	0 - 65535	10 - 40 V
E49 - E56	- High Byte	-	-
E57 - E64	- Low Byte	-	-
E65 - E72	Rückbrand (Sollwert)	0 - 255	-200 ms bis +200 ms
E73 - E80	Dynamikkorrektur (Sollwert)	0 - 255	0 - 10

Eingang			
Stromquelle	Kommentar	Bereich	Aktivität
E81	Synchro Puls disable	-	High
E82	SFI disable	-	High
E83	Dynamikkorrektur disable	-	High
E84	Rückbrand disable	-	High
E85	Leistungs-Vollbereich (0 - 30 m)	-	High
E86	Nicht verwendet	-	-
E87 - E96	Schweißgeschwindigkeit, cm/min	0 - 1023	-

**Ausgangssignale
(vom Roboter
zur Stromquelle)**

Ausgang			
Stromquelle	Kommentar	Bereich	Aktivität
A01 - A08	Error Nummer	-	High
A09	Lichtbogen stabil	-	High
A10	Limit-Signal (nur in Verbindung mit RCU 5000 i)	-	High
A11	Prozess aktiv	-	High
A12	Hauptstrom-Signal	-	High
A13	Brenner-Kollisionsschutz	-	High
A14	Stromquelle bereit	-	High
A15	Kommunikation bereit	-	High
A16	Reserve	-	-
A17	Festbrand-Kontrolle	-	High
A18	Nicht verwendet	-	-
A19	Roboter-Zugriff (in Verbindung mit RCU 5000i)	-	High
A20	Draht vorhanden	-	High
A21	Kurzschluss Zeitüberschreitung	-	High
A22	Daten Dokumentation bereit	-	High
A23	Nicht verwendet	-	-
A24	Leistung ausserhalb Bereich	-	High
A25 - A32	Nicht verwendet	-	-
	Schweißspannung (Istwert)	0 - 65535	0 - 100 V
A33 - A40	- High Byte	-	-
A41 - A48	- Low Byte	-	-

Ausgang			
Stromquelle	Kommentar	Bereich	Aktivität
	Schweißstrom (Istwert)	0 - 65535	0 - 1000 A
A49 - A56	- High Byte	-	-
A57 - A64	- Low Byte	-	-
A65 - A72	Nicht verwendet	-	-
A73 - A80	Motorstrom (Istwert)	0 - 255	0 - 5 A
	Drahtgeschwindigkeit (Istwert)	0 - 65535	-327,68 bis 327,67 m/min
A81 - A88	- High Byte	-	-
A89 - A96	- Low Byte	-	-

Ein- und Ausgangssignale für Twin Interbus - TS/TPS, MW/TT Geräteserie

Eingangssignale
(vom Roboter
zur Stromquelle)

Eingang		Bereich	Aktivität
Stromquelle	Kommentar		
E01	Schweißen Ein	-	High
E02	Roboter bereit	-	High
E03	Betriebsarten Bit 0	-	High
E04	Betriebsarten Bit 1	-	High
E05	Betriebsarten Bit 2	-	High
E06	Masterkennung Twin Stromquelle 1	-	High
E07	Masterkennung Twin Stromquelle 2	-	High
E08	Nicht verwendet	-	-
E09	Gas Test	-	High
E10	Drahtvorlauf	-	High
E11	Drahtrücklauf	-	High
E12	Quellenstörung quittieren	-	High
E13	Positionssuchen	-	High
E14	Brenner ausblasen	-	High
E15	Nicht verwendet	-	-
E16	Nicht verwendet	-	-
E17 - E24	Job-Nummer	-	0 - 99
E25 - E32	Programmnummer	-	0 - 127
Mit RCU 5000i und in Betriebsart Jobbetrieb			
E17 - E31	Job-Nummer	-	0 - 999
E32	Schweißsimulation	-	High
E33 - E48	Leistung (Sollwert) Stromquelle 1	0 - 65535	0 bis 100 %
E49 - E64	Lichtbogen-Längenkorrektur (Sollwert) Stromquelle 1	0 - 65535	-30 % bis +30 %
E65 - E72	Puls-/Dynamikkorrektur (Sollwert) Stromquelle 1	0 - 255	-5 % bis +5 %
E73 - E80	Rückbrand (Sollwert) Stromquelle 1	0 - 255	-200 bis +200 ms
E81 - E88	Nicht verwendet	-	-
E89 - E96	Nicht verwendet	-	-

Eingang			
Stromquelle	Kommentar	Bereich	Aktivität
E97 - E112	Leistung (Sollwert) Stromquelle 2	0 - 65535	0 bis 100 %
E113 - E128	Lichtbogen-Längenkorrektur (Sollwert) Stromquelle 2	0 - 65535	-30 % bis +30 %
E129 - E136	Puls-/Dynamikkorrektur (Sollwert) Stromquelle 2	0 - 255	-5 % bis +5 %
E137 - E144	Rückbrand (Sollwert) Stromquelle 2	0 - 255	-200 bis +200 ms
E145 - E152	Nicht verwendet	-	-
E153 - E160	Standard I/O KL1114	-	-

**Ausgangssignale
(vom Roboter
zur Stromquelle)**

Ausgang			
Stromquelle	Kommentar	Bereich	Aktivität
A01	Lichtbogen stabil	-	High
A02	Limitsignal (nur in Verbindung mit RCU5000i)	-	High
A03	Prozess aktiv	-	High
A04	Hauptstrom-Signal	-	High
A05	Brenner-Kollisionsschutz	-	High
A06	Stromquelle bereit	-	High
A07	Kommunikation bereit	-	High
A08	Reserve	-	-
A09 - A16	Error-Nummer Stromquelle 1		0 - 255
A17 - A24	Error-Nummer Stromquelle 2		0 - 255
A25	Festbrand-Kontrolle (Fest- brand gelöst)		High
A26	Nicht verwendet	-	-
A27	Roboter-Zugriff (in Verbindung mit RCU 5000i)	-	High
A28	Draht vorhanden	-	High
A29 - A32	Nicht verwendet	-	-
A33 - A48	Istwert Schweißspannung Stromquelle 1	0 - 65535	0 - 100 V
A49 - A64	Schweißstrom (Istwert) Stromquelle 1	0 - 65535	0 - 1000 A

Ausgang			
Stromquelle	Kommentar	Bereich	Aktivität
A65 - A72	Motorstrom (Istwert) Stromquelle 1	0 - 255	0 - 5 A
A73 - A80	Nicht verwendet	-	-
A81 - A96	Drahtgeschwindigkeit (Istwert) Stromquelle 1	0 - 65535	-327,68 bis 327,67 m/min
A97 - A112	Istwert Schweißspannung Stromquelle 2	0 - 65535	0 - 100 V
A113 - A128	Schweißstrom (Istwert) Stromquelle 2	0 - 65535	0 - 1000 A
A129 - A136	Motorstrom (Istwert) Stromquelle 2	0 - 255	0 - 5 A
A137 - A144	Nicht verwendet	-	-
A145 - A160	Drahtgeschwindigkeit (Istwert) Stromquelle 2	0 - 65535	-327,68 bis 327,67 m/min
A161 - A168	Nicht verwendet	-	-
A169 - A172	Standard I/O KL2134	-	-

Konfigurationsbeispiele Interbus

Allgemeines

Die Art der Klemmen unterscheidet sich zwischen bitorientierten (digitalen) und byteorientierten (analoge bzw. komplexen) Klemmen.

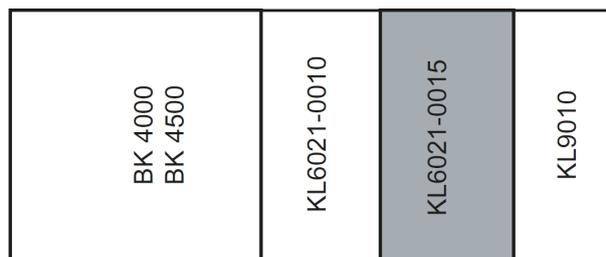
- digitale Klemmen: KL1114, KL2134, KL2612
- analoge Klemmen: KL4001
- komplexe Klemmen: KL 6021

Das Prozessbild zeigt zuerst die byteorientierten Klemmen und dahinter die bitorientierten Klemmen. Bei gleicher Art der Klemmen ist auch die Position der Klemmen von Bedeutung. Auf Grund der verschiedenen Möglichkeiten die Klemmen einzubauen, ist die Darstellung eines allgemein gültigen Prozessbildes nicht möglich. Daher erfolgt die Beschreibung bei jedem Einbau-Set mit der Signalordnung bei E97 bzw. A97 zu Beginn.

WICHTIG! Ein Ermitteln des korrekten Prozessabbildes erfolgt daher nur, durch die tatsächlich gesteckten Klemmen.

Konfigurationsbeispiele

Anordnung der Signale bei Verwendung des E-Set Bauteilnummer (4,100,458)



Eingang Stromquelle	Kommentar	Bereich
E97 - E104	Nicht verwendet	
E105 - E112	Zeichen 1	32 - 254
E113 - E120	Zeichen 2	32 - 254
E121 - E128	Zeichen 3	32 - 254
E129 - E136	Zeichen 4	32 - 254
E137 - E144	Zeichen 5	32 - 254
E145 - E152	Zeichen 6	32 - 254
E153 - E160	Zeichen 7	32 - 254
E161 - E168	Zeichen 8	32 - 254
E169 - E176	Zeichen 9	32 - 254
E177 - E184	Zeichen 10	32 - 254
E185 - E192	Zeichen 11	32 - 254

Ausgang	Kommentar	Bereich	Aktivität
Stromquelle			
A97 - A192	Nicht verwendet	-	-

Anordnung der Signale bei Verwendung des E-Set Externe I/O (4,100,287)

BK 4000 BK 4500	KL1114	KL2134	KL6021-0010	KL9010
--------------------	--------	--------	-------------	--------

Eingang	Kommentar	Aktivität
Stromquelle		
E97	Digital Out 1 - KL2134 / 1	High
E98	Digital Out 2 - KL2134 / 5	High
E99	Digital Out 3 - KL2134 / 4	High
E100	Digital Out 4 - KL2134 / 8	High

Ausgang	Kommentar	Aktivität
Stromquelle		
A97	Digital In 1 - KL1114 / 1	High
A98	Digital In 2 - KL1114 / 5	High
A99	Digital In 3 - KL1114 / 4	High
A100	Digital In 4 - KL1114 / 8	High

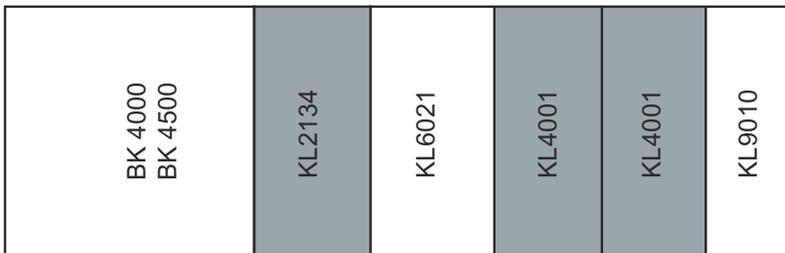
Anordnung der Signale bei Verwendung des E-Set Doppelkopf Feldbus (4,100,395)

BK 4000 BK 4500	KL2612	KL6021	KL9010
--------------------	--------	--------	--------

Eingang	Kommentar	Aktivität
Stromquelle		
E97	Digital Out 1 - KL2612 / 1	High

Eingang Stromquelle	Kommentar	Aktivität
E98	Digital Out 2 - KL2612 / 5	High

Anordnung der Signale bei Verwendung des E-Set Feldbus Externe 2AO / 4DO (4,100,462)



Eingang Stromquelle	Kommentar	Bereich	Aktivität
E97 – E112	Analog Out 1 KL4001 / 1	0 – 32767	0 – 10V
E113 – E128	Analog Out 2 KL4001 / 1	0 – 32767	0 – 10V
E129	Digital Out 1 - KL2134 / 1	-	High
E130	Digital Out 2 - KL2134 / 5	-	High
E131	Digital Out 3 - KL2134 / 4	-	High
E132	Digital Out 4 - KL2134 / 8	-	High

Technische Daten

Technische Daten Interbus-Koppler BK4000, BK4500, BC4000

Spannungsversorgung	24 V, -15 % / +20 %
Stromaufnahme	ca. 100 mA
Potentialtrennung	500 V _{eff} (K-Bus / Versorgungsspannung Peripherie)
Anzahl der Busklemmen	64 inkl. Potential-einspeiseklemmen und Endklemme
Peripheriebytes	64 Ein- und 64 Ausgangsbyte
Konfigurationsschnittstelle	vorhanden für KS2000
Baudraten	Normkonform 500 kBaud
Spannungsfestigkeit	500 V _{eff} (Powerkontakt / Interbus-Signalspannung), ankommende Schnittstelle
Betriebstemperatur	0 °C ... +55 °C
Lagertemperatur	-25 °C ... +85 °C
relative Feuchte	95 % ohne Betauung
Vibrations-/Schockfestigkeit	gemäß IEC 68-2-6 / IEC 68-2-27
EMV-Festigk. Burst / ESD	gemäß EN 61000-4-4 / EN 61000-4-2, Grenzwerte nach EN 50082-2-4
Einbaulage	beliebig
Schutzart	IP20

General

Safety



WARNING!

Danger due to incorrect operation and incorrectly performed work.

Serious injury to persons and damage to property may result.

- ▶ All activities described in these operating instructions must only be carried out by trained and qualified personnel.
- ▶ All functions described in these operating instructions must only be used by trained and qualified personnel.
- ▶ Do not carry out any of the work or use any of the functions described until you have fully read and understood the following documents:
- ▶ these operating instructions
- ▶ all the operating instructions for the system components, especially the safety rules

EN

Machine concept

The InterBus system is designed as a data ring with a central master/slave access procedure. It is structured as a widely distributed shift register. Each machine, with its registers of different lengths, forms part of this shift register ring through which the data is shifted in series, starting with the master.

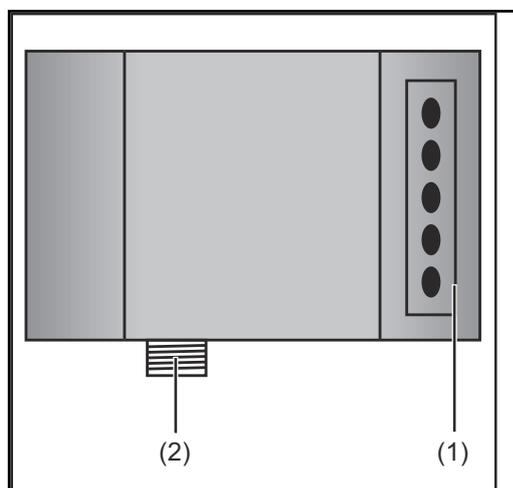
Using a ring structure allows data to be sent and received simultaneously. The data travels through the ring in both directions via a cable.

Each participant in the InterBus system has an ID register (identification register). This register contains information about the module type, number of input and output registers, as well as fault and other statuses.

The InterBus system basically recognises two operating modes:

- The ID cycle, for initialisation of the InterBus system and on demand. In the ID cycle, the interface module in each machine on the bus system reads the ID register and uses it to create the process image.
- The data cycle (the actual work cycle) that handles the data transmission. In the data cycle, the input data from each machine is transmitted from the registers to the interface module, and output data is transferred from the interface module to the machines.

Interface connections - TS/TPS, MW/TT range



(1) Strain-relief device with cable glands

for the Interbus data line and the power supply for the field bus coupler

(2) LocalNet connection

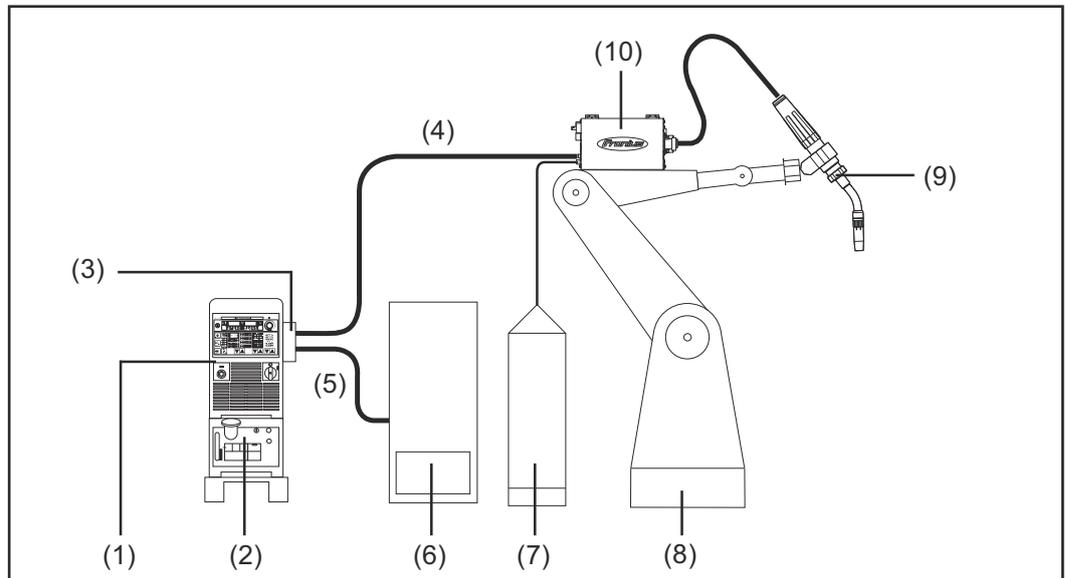
for connecting the interconnecting hosepack.

For your information

NOTE! While the robot interface is connected to the LocalNet, „2-step mode“ remains selected (display: 2-step mode).

Further information on the „special 2-step mode for robot interface“ can be found in the sections headed „MIG/MAG welding“ and „Mode welding parameters“ in the power source operating instructions.

Application example - TS/TPS, MW/TT range



- (1) Power source
- (2) Cooling unit
- (3) Interbus
- (4) Interconnecting hosepack
- (5) Interbus data cable
- (6) Robot control
- (7) Welding wire drum
- (8) Robot
- (9) Welding torch
- (10) Wirefeeder

Connecting and configuring the field bus coupler

Safety

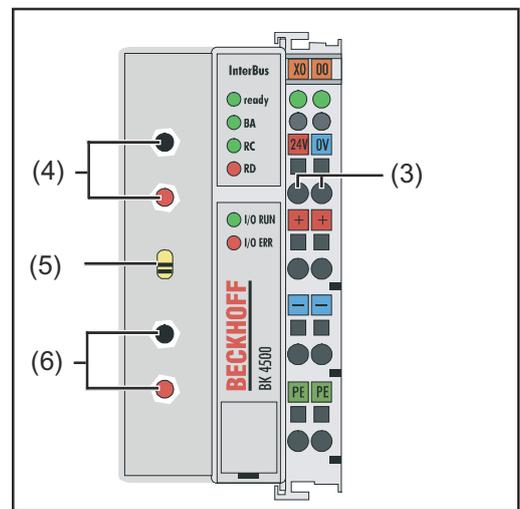
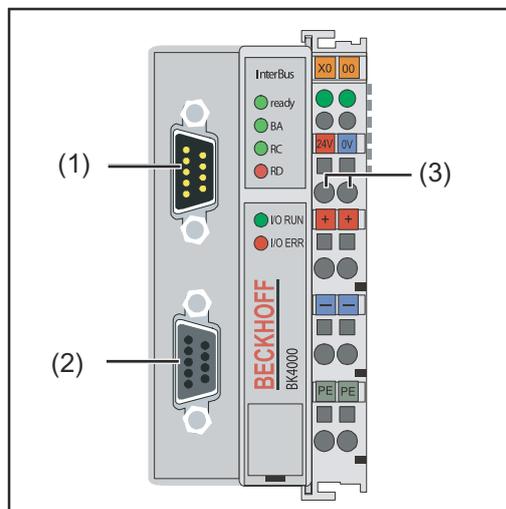
WARNING!

Danger from electrical current.

This can result in serious personal injury and damage to property.

- ▶ Before starting work, switch off all devices and components involved and disconnect them from the grid.
- ▶ Secure all devices and components involved so they cannot be switched back on.
- ▶ After opening the device, use a suitable measuring instrument to check that electrically charged components (such as capacitors) have been discharged.

Field bus coupler controls and connections



- (1) Interbus 'in' interface
- (2) Interbus 'out' interface
- (3) Connections for external power supply
- (4) Fibre optic cable field bus signal input
- (5) Signal amplification switch
- (6) Fibre optic cable field bus signal output

Important! External power supply must not come from the power source. Use the robot or control for the external power supply.

Connecting and configuring the field bus coupler

CAUTION!

Risk of damage.

- ▶ Before starting work, ensure that the cables for the external power supply to the interface are and remain de-energised until all work is complete.

- 1** Remove the interface lid
- 2** Remove the strain-relief device from the interface
- 3** Feed the Interbus data line and cable for the external power supply through the cable gland in the strain-relief device

- 4 Connect the Interbus data line on the Interbus connecting plug to the field bus coupler
- 5 Connect the external power supply to the connections for the external power supply on the field bus coupler
- 6 Attach the Interbus data line and cable for the external power supply to the cable gland in the strain-relief device using cable ties
- 7 Attach the strain-relief device to the interface using the original fixings. Ensure that the strain-relief device assumes its original position
- 8 Using the original screws, fit the interface lid back into its original position

For the TS/TPS, MW/TT series:

- 9 Connect the LocalNet plug on the interconnecting hosepack to the LocalNet connection on the interface

ID code and ID length

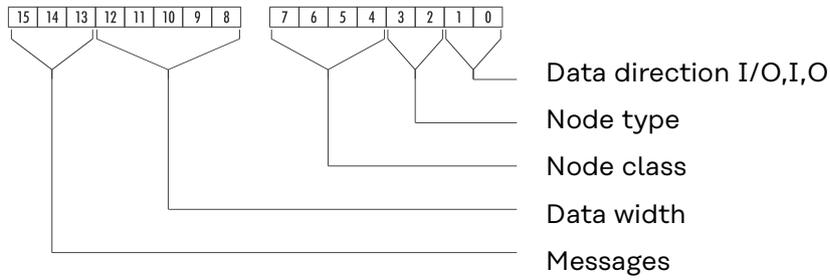
The ID code is 0x33 Hex. In the ID cycle, the purpose of which is to initialise the InterBus system, the connected nodes are recognised by their function and byte length. The InterBus coupler determines its InterBus length after it has been switched on during the bus terminal initialisation phase and creates a corresponding ID code. The InterBus coupler registers itself as a digital or analog „alien coupler“ with a variable length. The length is determined by the type and number of bus terminals connected.

The InterBus ID code consists of 2 bytes. The MSB describes the length of the data words being transmitted. Bits 13, 14 and 15 can transmit messages. The LSB describes the type of bus node in relation to the type of signal, as well as other performance features, e.g. remote bus/peripheral bus node, PCP, ENCOM or DRIVECOM. The BK4000 InterBus coupler uses six IDs for the inputs and outputs (x1hex, x2hex, x3hex). The IDs are used according to the type of bus terminals (analog or digital) (3xhex, 0xhex). These are the identifiers for remote bus nodes from third party manufacturers.

If there are analog and digital terminals on a BK4000, BK4500, the bus coupler uses the analog identifier 3x Hex. The following table provides an overview.

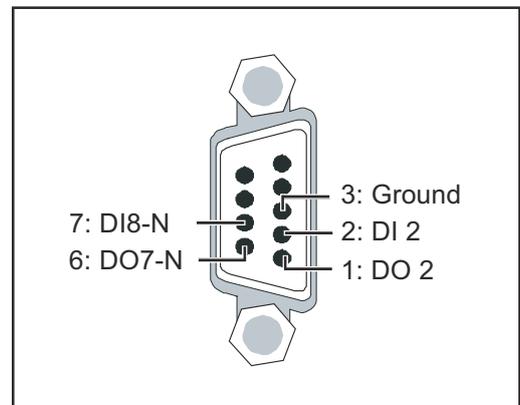
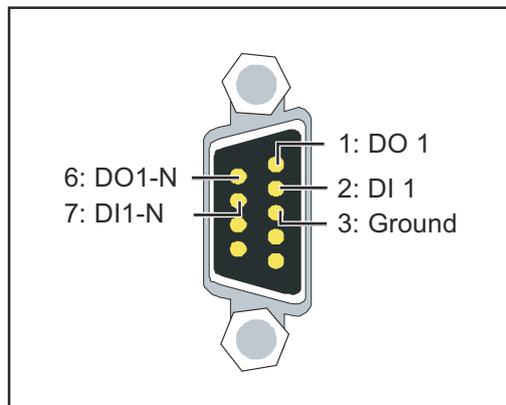
Signal type	Signal direction	HEX value
Digital	INPUTS	02
Digital	OUTPUTS	01
Digital	INPUTS/OUTPUTS	03
Analog	INPUTS	32
Analog	OUTPUTS	31
Analog	INPUTS/OUTPUTS	33

The length information is automatically coded from 0 to 32 words. Standard lengths (up to 9 words) are supported by every bus master. The number (up to 32 words) is only supported by firmware version 3.20 or higher. Take care with lengths greater than 10 words.



Depending on the configuration software for the interbus master interfaces, the length and ID code are entered separately or as one value in the „16-bit Hex format“.

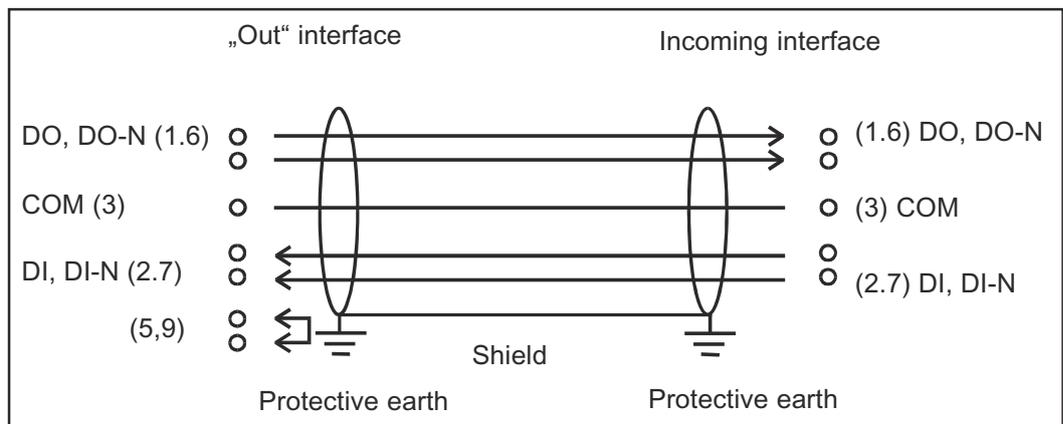
The Interbus differentiates between remote bus, peripheral bus and installation remote bus. The Interbus coupler contains the remote bus interface. The Interbus coupler has an „out“ and „in“ interface based on a D-SUB plug and coupling.



NOTE! Possible data communication error due to missing shield. Ensure that the cable shield is connected to the plug at both ends.

Important! Before starting up, check that the shield is connected to the robot earth.

In systems with more than two power sources, wire the power sources in series.



A bridge in the plug signals to the bus coupler that a further module is to follow.

Important! To ensure uninterrupted operation, check that no plugs have been removed and all modules in the ring are in working order.

Field bus coupler 4500 BK

Transmission technology based on fibre optic cables. For use in environments with strong levels of interference, as well as for extending the range. Use of F-SMA plug. The length between two stations is in this case 1 - 40 m.

Important! Move the signal amplification switch to the corresponding position

- OFF / END - BK4500 is the last Interbus station in the ring
- ON / NEXT - BK4500 is located at one position in the ring

Data transmission properties

Transmission technology

RS transmission technology

Network topology

Ring with integral return circuit

Medium

Screened twisted-pair cable, 3 x twisted pair with screen

Between two stations

400 m

Total length

12.8 km

Transmission speed

500 kBit/s

Bus connection

9-pin D-sub plug and 9-pin D-sub socket

Process data width

Interbus D-sub (4,100,238) 96 bit (standard configuration)

Twin interbus (4,100,401) 192 bit (standard configuration)

Process data format

Motorola

LWL networks

Network topology

Ring - double fibre ring

Medium

APF (plastic) fibre (1000 µm)

Between two stations

1 - 40 m

Transmission speed

500 kBit/s

Bus connection

F-SMA

Process data width

Interbus LWL (4,100,253) 96 bit (standard configuration)

Process data format

Motorola

Safety feature

The field bus nodes are equipped with a shutdown monitor so the power source can interrupt the process if data transmission drops out. If there is no data transmission within 700ms, all inputs and outputs are reset and the power source goes into „Stop“. Once data transmission has been re-established, the following signals resume the process:

- "Robot ready" signal
- "Source error reset" signal

Troubleshooting

Safety

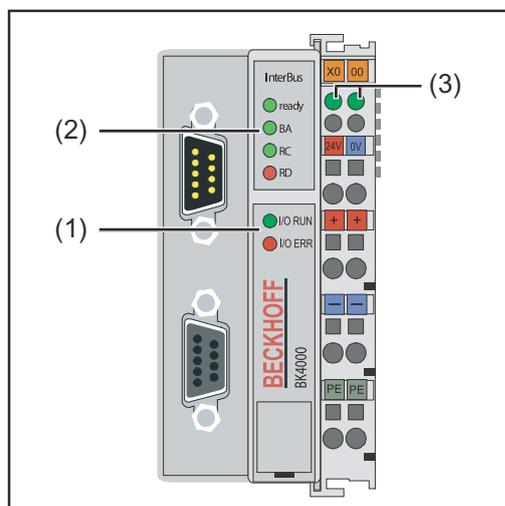
WARNING!

Danger from electrical current.

This can result in serious personal injury and damage to property.

- ▶ Before starting work, switch off all devices and components involved and disconnect them from the grid.
- ▶ Secure all devices and components involved so they cannot be switched back on.
- ▶ After opening the device, use a suitable measuring instrument to check that electrically charged components (such as capacitors) have been discharged.

General remarks



(1) Operating status LEDs

(2) Field bus status LEDs

(3) Supply LEDs

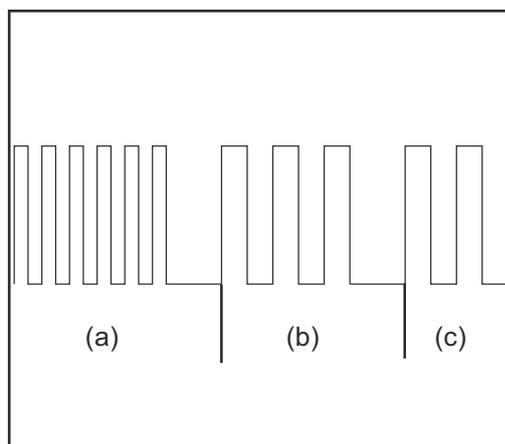
- left-hand LED ... monitors the field bus coupler power supply
- right-hand LED... monitors the power contact supply

If an error occurs, the field bus status/operating status LEDs signal the type of error and where it occurred.

Important! In some cases, the field bus coupler does not complete the flashing sequence once the error has been rectified. Restart the field bus coupler by switching the supply voltage off and on again, or by resetting the software.

Operating status LEDs

The operating status LEDs monitor local communications between the field bus coupler and field bus terminals. The green LED lights when there are no errors. The red LED flashes at two different intervals if a terminal bus error occurs.



- a) Rapid flashing:
Start of the error code
- b) First slow pulse:
Type of error
- c) Second slow pulse:
Error location

Important! The number of pulses indicates the location of the last field bus terminal prior to where the error occurred. Passive field bus terminals (e.g. supply terminals) are not counted.

Error code	Error argument	Cause	Remedy	
steady, continuous flashing	0 pulses	Problems with electromagnetic compatibility (EMC)	<p>Check power supply for extremes in undervoltage or overvoltage</p> <hr/> <p>Implement EMC measures</p> <hr/> <p>If there is a K bus error, the error can be localised by restarting the field bus coupler (switching it off and on again)</p>	
	1 pulse	0 pulses	EEPROM checksum error	Set manufacturer's setting with the KS2000
		1 pulses	<p>Inline code buffer overflow.</p> <p>Too many entries in the table</p>	Attach fewer terminals
2 pulses	2 pulses	Unknown data type	Update field bus coupler software	
	0 pulses	programmed configuration incorrect table entry/bus coupler	Check that programmed configuration is correct	
2 pulses	n pulses (n>0)	(Terminal n) table comparison incorrect	Incorrect table entry/bus coupler	
	3 pulses	0 pulses	Terminal bus command error	<p>No terminal inserted, attach terminal</p> <hr/> <p>A terminal is faulty Disconnect half the terminals and check whether the error occurs with the remaining terminals. Continue this process until the faulty terminal is found</p>
4 pulses		0 pulses	Terminal bus data error	Check whether the n+1 terminal is correctly connected and change if necessary

Error code	Error argument	Cause	Remedy
	n pulses	Break behind terminals (0:coupler)	Check whether the end terminal KL9010 is connected
5 pulses	n pulses	Terminal bus error during register communication with terminals	Change terminals
6 pulses	0 pulses	more than 32 words of data on bus coupler.	Restore manufacturer's setting with the KS 2000
	n pulses	more than 32 words of data on bus coupler.	

Field bus status LEDs

The field bus status LEDs indicate the operating status of the field bus. The Profibus functions are indicated by the LEDs „I/O RUN“, „BF“ and „DIA“

Ready	BA	RC	RD	Meaning	Remedy
on	off	off	off	The bus coupler is ready for use	-
on	on	on	off	Remote bus active - Data transmission running with master	-
on	off	on	off	„In‘ remote bus is connected, no communication	-
on	on	off	on	Additional remote bus is switched off, due to cable fault or because of the master	Look for cable break or short circuit, switch master over
off	off	off	off	no function, power failure	-

Description of InterBus signals 500 K

General

The following signal descriptions apply to an interface with a KL 6021-0010 communication terminal (standard version)

BK 4000 BK 4500	KL6021-0010	KL9010
--------------------	-------------	--------

Extra terminals can also be installed in a robot interface. However, the number that can be installed is limited by the size of the housing.

Important! When installing extra terminals, the process data image changes.

MIG/MAG power source modes - TS/TPS, MW/TT range

Mode	E13	E12	E11
Program standard	0	0	0
Program pulsed-arc	0	0	1
Job mode	0	1	0
Parameter selection internal	0	1	1
CC/CV	1	0	1
Manual standard	1	0	0
TIG	1	1	0
CMT/special process	1	1	1

Input and output signals for MIG/MAG - TS/TPS, MW/TT range

Input signals
(from robot to
power source)

Input				
Power source	Remarks	Field	Activity	
E01	Gas test	-	High	
E02	Wire feed	-	High	
E03	Wire retract	-	High	
E04	Source error reset	-	High	
E05	Touch sensing	-	High	
E06	Torch blow out	-	High	
E07	Not in use	-	-	
E08	Not in use	-	-	
E09	Welding start	-	High	
E10	Robot ready	-	High	
E11	Modes bit 0	-	High	
E12	Modes bit 1	-	High	
E13	Modes bit 2	-	High	
E14	Master selection Twin	-	High	
E15	Not in use	-	-	
E16	Not in use	-	-	
E17 - E23	Program number		0 - 127	
E24	Welding simulation		High	
E25 - E32	Job number		0 - 99	
With RCU 5000i and in Job mode				
E17 - E23	Job number	-	256 - 999	
E24	Welding simulation	-	High	
E25 - E32	Job number	-	0 - 255	
	Power (set value)	0 - 65535	0% to 100 %	
E33 - E40	- High byte	-	-	
E41 - E48	- Low byte	-	-	
	Arc length correction (set value)	0 - 65535	-30 % to +30 %	
E49 - E56	- High byte	-	-	
E57 - E64	- Low byte	-	-	
E65 - E72	Burn-back (set value)	0 - 255	-200 ms to +200 ms	
E73 - E80	Pulse/dynamic correction (set value)	0 - 255	-5 % to +5 %	

Input			
Power source	Remarks	Field	Activity
E81	SynchroPulse disable	-	High
E82	SFI disable	-	High
E83	Pulse/dynamic correction disable	-	High
E84	Burn-back disable	-	High
E85	Full power range (0 - 30 m)	-	High
E86	Not in use	-	-
E87 - E96	Welding speed, cm/min	0 - 1023	-

**Output signals
(from robot to
power source)**

Output			
Power source	Remarks	Field	Activity
A01 - A08	Error number	-	High
A09	Arc stable	-	High
A10	Limit signal (only with RCU 5000i)	-	High
A11	Process active	-	High
A12	Main current signal	-	High
A13	Torch collision protection	-	High
A14	Power source ready	-	High
A15	Communication ready	-	High
A16	Reserve	-	-
A17	Wire stick control	-	High
A18	Not in use	-	-
A19	Robot access (with RCU 5000i)	-	High
A20	Wire available	-	High
A21	Timeout short circuit	-	High
A22	Data documentation ready	-	High
A23	Not in use	-	-
A24	Power outside range	-	High
A25 - A32	Not in use	-	-
	Welding voltage (actual value)	0 - 65535	0 - 100 V
A33 - A40	- High byte	-	-
A41 - A48	- Low byte	-	-
	Welding current (actual value)	0 - 65535	0 - 1000 A
A49 - A56	- High byte	-	-

Output			
Power source	Remarks	Field	Activity
A57 - A64	- Low byte	-	-
A65 - A72	Not in use	-	-
A73 - A80	Motor current (actual value)	0 - 255	0 - 5 A
	Wire feed speed (actual value)	0 - 65535	-327.68 to 327.67 m/min
A81 - A88	- High byte	-	-
A89 - A96	- Low byte	-	-

Input and output signals for TIG - TS/TPS, MW/TT range

Input signals
(from robot to
power source)

Input	Power source	Remarks	Field	Activity
E01		Gas test	-	High
E02		Wire feed	-	High
E03		Wire retract	-	High
E04		Source error reset	-	High
E05		Touch sensing	-	High
E06		Cold wire disable	-	High
E07		Not in use	-	-
E08		Not in use	-	-
E09		Welding start	-	High
E10		Robot ready	-	High
E11		Modes bit 0	-	High
E12		Modes bit 1	-	High
E13		Modes bit 2	-	High
E14		Master selection Twin	-	High
E15		Not in use	-	-
E16		Not in use	-	-
E17		DC / AC	-	High
E18		DC- / DC+	-	High
E19		Cap shaping	-	High
E20		Pulse disable	-	High
E21		Pulse range bit 0	-	High
E22		Pulse range bit 1	-	High
E23		Pulse range bit 2	-	High
E24		Welding simulation	-	High
E25 - E32		Job no.	0 - 99	-
		Main current (set value)	0 - 65535	0 to I_{max}
E33 - E40		- High byte	-	-
E41 - E48		- Low byte	-	-
		External parameter (set value)		0 - 65535
E49 - E56		- High byte	-	-
E57 - E64		- Low byte	-	-
E65 - E72		Duty cycle (set value)	0 - 255	10 % to 90 %

Input			
Power source	Remarks	Field	Activity
E73 - E80	Ground current (set value)	0 - 255	0 % to 100 %
E81 - E82	Not in use	-	-
E83	Ground current disable	-	High
E84	Duty cycle disable	-	High
E85 - E86	Not in use	-	-
E87 - E96	Wire feed speed (set value) Fd.1 bit 0 - 9	0 - 1023	-327.68 to 327.67 m/min

TIG pulse range settings

Range selection	E23	E22	E21
Set pulse range on power source	0	0	0
Pulse setting range deactivated	0	0	1
0.2 - 2 Hz	0	1	0
2 - 20 Hz	0	1	1
20 - 200 Hz	1	0	0
200 - 2000 Hz	1	0	1

**Output signals
(from robot to
power source)**

Output			
Power source	Remarks	Field	Activity
A01 - A08	Error number	-	High
A09	Arc stable	-	High
A10	Limit signal (only with RCU 5000i)	-	High
A11	Process active	-	High
A12	Main current signal	-	High
A13	Torch collision protection	-	High
A14	Power source ready	-	High
A15	Communication ready	-	High
A16	Reserve	-	-
A17	Not in use	-	-
A18	High frequency active	-	High
A19	Not in use	-	-
A20	Wire available (cold wire)	-	High
A21	Not in use	-	-
A22	Not in use	-	-
A23	Pulse high	-	High

Output			
Power source	Remarks	Field	Activity
A24	Not in use	-	-
A25 - A32	Not in use	-	-
	Welding voltage (actual value)	0 - 65535	0 - 100 V
A33 - A40	- High byte	-	-
A41 - A48	- Low byte	-	-
	Welding current (actual value)	0 - 65535	0 - 1000 A
A49 - A56	- High byte	-	-
A57 - A64	- Low byte	-	-
A65 - A72	Actual value arc length (AVC)	0 - 255	-
A73 - A80	Motor current (actual value) (cold wire)	0 - 255	0 - 5 A
	Wire feed speed (actual value) (cold wire)	0 - 65535	-327.68 to 327.67 m/min
A81 - A88	- High byte	-	-
A89 - A96	- Low byte	-	-

Input and output signals for CC/CV - TS/TPS, MW/TT range

Input signals
(from robot to
power source)

Input		Field	Activity
Power source	Remarks		
E01	Gas test	-	High
E02	Wire feed	-	High
E03	Wire retract	-	High
E04	Source error reset	-	High
E05	Touch sensing	-	High
E06	Torch blow out	-	High
E07	Not in use	-	-
E08	Not in use	-	-
E09	Welding start	-	High
E10	Robot ready	-	High
E11	Modes bit 0	-	High
E12	Modes bit 1	-	High
E13	Modes bit 2	-	High
E14	Master selection Twin	-	High
E15	Not in use	-	-
E16	Not in use	-	-
E17 - E23	Program number		0 - 127
E24	Welding simulation		High
E25 - E32	Job number		0 - 99
With RCU 5000i and in Job mode			
E17 - E23	Job number	-	256 - 999
E24	Welding simulation	-	High
E25 - E32	Job number	-	0 - 255
	Welding current (set value)	0 - 65535	0 - I_{max}
E33 - E40	- High byte	-	-
E41 - E48	- Low byte	-	-
	Wire feed speed	0 - 65535	0.5 - vD_{max}
E49 - E56	- High byte	-	-
E57 - E64	- Low byte	-	-
E65 - E72	Not in use	-	-
E73 - E80	Welding voltage (set value)	0 - 255	0 - 50 V

Input			
Power source	Remarks	Field	Activity
E81	SynchroPulse disable	-	High
E82	SFI disable	-	High
E83	Welding voltage disable	-	High
E84	Not in use	-	-
E85	Full power range (0 - 30 m)	-	High
E86	Not in use	-	-
E87 - E96	Welding speed, cm/min	0 - 1023	-

**Output signals
(from robot to
power source)**

Output			
Power source	Remarks	Field	Activity
A01 - A08	Error number	-	High
A09	Arc stable	-	High
A10	Limit signal (only with RCU 5000i)	-	High
A11	Process active	-	High
A12	Main current signal	-	High
A13	Torch collision protection	-	High
A14	Power source ready	-	High
A15	Communication ready	-	High
A16	Reserve	-	-
A17	Wire stick control	-	High
A18	Not in use	-	-
A19	Robot access (with RCU 5000i)	-	High
A20	Wire available	-	High
A21	Timeout short circuit	-	High
A22	Data documentation ready	-	High
A23	Not in use	-	-
A24	Power outside range	-	High
A25 - A32	Not in use	-	-
	Welding voltage (actual value)	0 - 65535	0 - 100 V
A33 - A40	- High byte	-	-
A41 - A48	- Low byte	-	-
	Welding current (actual value)	0 - 65535	0 - 1000 A
A49 - A56	- High byte	-	-
A57 - A64	- Low byte	-	-

Output			
Power source	Remarks	Field	Activity
A65 - A72	Not in use	-	-
A73 - A80	Motor current (actual value)	0 - 255	0 - 5 A
	Wire feed speed (actual value)	0 - 65535	-327.68 to 327.67 m/min
A81 - A88	- High byte	-	-
A89 - A96	- Low byte	-	-

Input and output signals for standard manual - TS/TPS, MW/TT range

Input signals
(from robot to
power source)

Input				
Power source	Remarks	Field	Activity	
E01	Gas test	-	High	
E02	Wire feed	-	High	
E03	Wire retract	-	High	
E04	Source error reset	-	High	
E05	Touch sensing	-	High	
E06	Torch blow out	-	High	
E07	Not in use	-	-	
E08	Not in use	-	-	
E09	Welding start	-	High	
E10	Robot ready	-	High	
E11	Modes bit 0	-	High	
E12	Modes bit 1	-	High	
E13	Modes bit 2	-	High	
E14	Master selection Twin	-	High	
E15	Not in use	-	-	
E16	Not in use	-	-	
E17 - E23	Program number	-	0 - 127	
E24	Welding simulation	-	High	
E25 - E32	Job number	-	0 - 99	
With RCU 5000i and in Job mode				
E17 - E23	Job number	-	256 - 999	
E24	Welding simulation	-	High	
E25 - E32	Job number	-	0 - 255	
	Wire feed speed (set value)	0 - 65535	0.5 - vD_{max}	
E33 - E40	- High byte	-	-	
E41 - E48	- Low byte	-	-	
	Welding voltage (set value)	0 - 65535	10 - 40 V	
E49 - E56	- High byte	-	-	
E57 - E64	- Low byte	-	-	
E65 - E72	Burn-back (set value)	0 - 255	-200 ms to +200 ms	
E73 - E80	Dynamic correction (set value)	0 - 255	0 - 10	

Input			
Power source	Remarks	Field	Activity
E81	SynchroPulse disable	-	High
E82	SFI disable	-	High
E83	Dynamic correction disable	-	High
E84	Burn-back disable	-	High
E85	Full power range (0 - 30 m)	-	High
E86	Not in use	-	-
E87 - E96	Welding speed, cm/min	0 - 1023	-

**Output signals
(from robot to
power source)**

Output			
Power source	Remarks	Field	Activity
A01 - A08	Error number	-	High
A09	Arc stable	-	High
A10	Limit signal (only with RCU 5000 i)	-	High
A11	Process active	-	High
A12	Main current signal	-	High
A13	Torch collision protection	-	High
A14	Power source ready	-	High
A15	Communication ready	-	High
A16	Reserve	-	-
A17	Wire stick control	-	High
A18	Not in use	-	-
A19	Robot access (with RCU 5000i)	-	High
A20	Wire available	-	High
A21	Timeout short circuit	-	High
A22	Data documentation ready	-	High
A23	Not in use	-	-
A24	Power outside range	-	High
A25 - A32	Not in use	-	-
	Welding voltage (actual value)	0 - 65535	0 - 100 V
A33 - A40	- High byte	-	-
A41 - A48	- Low byte	-	-
	Welding current (actual value)	0 - 65535	0 - 1000 A
A49 - A56	- High byte	-	-
A57 - A64	- Low byte	-	-

Output			
Power source	Remarks	Field	Activity
A65 - A72	Not in use	-	-
A73 - A80	Motor current (actual value)	0 - 255	0 - 5 A
	Wire feed speed (actual value)	0 - 65535	-327.68 to 327.67 m/min
A81 - A88	- High byte	-	-
A89 - A96	- Low byte	-	-



Input and output signals for Twin InterBus - TS/TPS, MW/TT range

Input signals
(from robot to
power source)

Input		Field	Activity
Power source	Comment		
E01	Welding start	-	High
E02	Robot ready	-	High
E03	Modes bit 0	-	High
E04	Modes bit 1	-	High
E05	Modes bit 2	-	High
E06	Master selection Twin power source 1	-	High
E07	Master selection Twin power source 2	-	High
E08	Not in use	-	-
E09	Gas test	-	High
E10	Wire feed	-	High
E11	Wire retract	-	High
E12	Source error reset	-	High
E13	Touch sensing	-	High
E14	Torch blow out	-	High
E15	Not in use	-	-
E16	Not in use	-	-
E17 - E24	Job number	-	0 - 99
E25 - E32	Program number	-	0 - 127
With RCU 5000i and in Job mode			
E17 - E31	Job number	-	0 - 999
E32	Welding simulation	-	High
E33 - E48	Power (set value) Power source 1	0 - 65535	0 to 100 %
E49 - E64	Arc length correction (set value) Power source 1	0 - 65535	-30 % to +30 %
E65 - E72	Pulse/dynamic correction (set value) Power source 1	0 - 255	-5 % to +5 %
E73 - E80	Burn-back (set value) Power source 1	0 - 255	-200 to +200 ms
E81 - E88	Not in use	-	-
E89 - E96	Not in use	-	-

Input			
Power source	Comment	Field	Activity
E97 - E112	Power (set value) Power source 2	0 - 65535	0 to 100 %
E113 - E128	Arc length correction (set value) Power source 2	0 - 65535	-30 % to +30 %
E129 - E136	Pulse/dynamic correction (set value) Power source 2	0 - 255	-5 % to +5 %
E137 - E144	Burn-back (set value) Power source 2	0 - 255	-200 to +200 ms
E145 - E152	Not in use	-	-
E153 - E160	Standard I/O KL1114	-	-

**Output signals
(from robot to
power source)**

Output			
Power source	Remarks	Field	Activity
A01	Arc stable	-	High
A02	Limit signal (only with RCU 5000i)	-	High
A03	Process active	-	High
A04	Main current signal	-	High
A05	Torch collision protection	-	High
A06	Power source ready	-	High
A07	Communication ready	-	High
A08	Reserve	-	-
A09 - A16	Error number power source 1		0 - 255
A17 - A24	Error number power source 2		0 - 255
A25	Wire stick control (wire released from weldpool)		High
A26	Not in use	-	-
A27	Robot access (only with RCU 5000i)	-	High
A28	Wire available	-	High
A29 - A32	Not in use	-	-
A33 - A48	Actual value welding voltage power source 1	0 - 65535	0 - 100 V
A49 - A64	Welding current (actual value) power source 1	0 - 65535	0 - 1000 A
A65 - A72	Motor current (actual value) power source 1	0 - 255	0 - 5 A
A73 - A80	Not in use	-	-

Output			
Power source	Remarks	Field	Activity
A81 - A96	Wire feed speed (actual value) power source 1	0 - 65535	-327.68 to 327.67 m/min
A97 - A112	Actual value welding voltage power source 2	0 - 65535	0 - 100 V
A113 - A128	Welding current (actual value) power source 2	0 - 65535	0 - 1000 A
A129 - A136	Motor current (actual value) power source 2	0 - 255	0 - 5 A
A137 - A144	Not in use	-	-
A145 - A160	Wire feed speed (actual value) power source 2	0 - 65535	-327.68 to 327.67 m/min
A161 - A168	Not in use	-	-
A169 - A172	Standard I/O KL2134	-	-

Interbus configuration examples

- General remarks** Terminals can be either bit-oriented (digital) or byte-oriented (analog/complex).
- digital terminals: KL1114, KL2134, KL2612
 - analog terminals: KL4001
 - complex terminals: KL 6021

The process image first shows the byte-oriented terminals, with the bit-oriented terminals behind. With terminals of the same type, their position is also significant. Due to the different ways of installing the terminals, it is not possible to show a generally applicable process image. Therefore, each installation set is described in signal order, with E97/A97 at the beginning.

IMPORTANT! The correct process image can only be determined using the terminals that are actually plugged in.

Configuration examples Arrangement of signals when using the component number installation set (4,100,458)



Input	Remarks	Range
Power source		
E97 - E104	Unused	
E105 - E112	Character 1	32 - 254
E113 - E120	Character 2	32 - 254
E121 - E128	Character 3	32 - 254
E129 - E136	Character 4	32 - 254
E137 - E144	Character 5	32 - 254
E145 - E152	Character 6	32 - 254
E153 - E160	Character 7	32 - 254
E161 - E168	Character 8	32 - 254
E169 - E176	Character 9	32 - 254
E177 - E184	Character 10	32 - 254
E185 - E192	Character 11	32 - 254

Output	Remarks	Range	Activity
Power source			
A97 - A192	Unused	-	-

Arrangement of signals when using the external I/O installation set (4,100,287)

BK 4000 BK 4500	KL1114	KL2134	KL6021-0010	KL9010
--------------------	--------	--------	-------------	--------

Input	Remarks	Activity
Power source		
E97	Digital Out 1 - KL2134 / 1	High
E98	Digital Out 2 - KL2134 / 5	High
E99	Digital Out 3 - KL2134 / 4	High
E100	Digital Out 4 - KL2134 / 8	High

Output	Remarks	Activity
Power source		
A97	Digital In 1 - KL1114 / 1	High
A98	Digital In 2 - KL1114 / 5	High
A99	Digital In 3 - KL1114 / 4	High
A100	Digital In 4 - KL1114 / 8	High

Arrangement of signals when using the twin-head field bus installation set (4,100,395)

BK 4000 BK 4500	KL2612	KL6021	KL9010
--------------------	--------	--------	--------

Input	Remarks	Activity
Power source		
E97	Digital Out 1 - KL2612 / 1	High
E98	Digital Out 2 - KL2612 / 5	High

Arrangement of signals when using the external field bus installation set 2AO/4DO (4,100,462)

BK 4000 BK 4500	KL2134	KL6021	KL4001	KL4001	KL9010
--------------------	--------	--------	--------	--------	--------

Input	Remarks	Range	Activity
Power source			
E97 – E112	Analog Out 1 KL4001 / 1	0 – 32767	0 – 10V
E113 – E128	Analog Out 2 KL4001 / 1	0 – 32767	0 – 10V
E129	Digital Out 1 - KL2134 / 1	-	High
E130	Digital Out 2 - KL2134 / 5	-	High
E131	Digital Out 3 - KL2134 / 4	-	High
E132	Digital Out 4 - KL2134 / 8	-	High

Technical data

**Technical data
Interbus coupler
BK4000,
BK4500,
BC4000**

Power supply	24 V, -15 % / +20 %
Current-input	approx. 100 mA
Electrical isolation	500 V _{eff} (K bus/peripheral supply voltage)
Number of bus terminals	64 incl. voltage supply terminals and end terminal
Peripheral bytes	64 input and 64 output bytes
Configuration interface	available for KS2000
Baud rates	Standard-compliant: 500 kBaud
Electrical strength	500 V _{eff} (power contact/Interbus signal voltage), 'in' interface
Operating temperature	0 °C ... +55 °C
Storage temperature	-25 °C ... +85 °C
Relative humidity	95 % without condensation
Vibration/shock resistance	as per IEC 68-2-6/IEC 68-2-27
EMC resistance Burst / ESD	as per EN 61000-4-4 / EN 610000-4-2, Limit values as per EN 50082-2-4
Installation position	any
Protection	IP20

Généralités

Sécurité



AVERTISSEMENT!

Danger dû à un mauvais fonctionnement et à un travail mal effectué.

De graves blessures aux personnes et des dommages aux biens peuvent en résulter.

- ▶ Tous les travaux décrits dans les présentes instructions de service ne doivent être effectués que par un personnel qualifié.
 - ▶ Toutes les fonctions décrites dans les présentes instructions de service ne doivent être mises en oeuvre que par un personnel qualifié.
 - ▶ N'exécuter les travaux décrits ne mettre en oeuvre les fonctions décrites que lorsque tous les documents suivants ont été entièrement lus et compris :
 - ▶ les présentes instructions de service
 - ▶ toutes les instructions de service des composants périphériques, en particulier les consignes de sécurité
-

Conception de l'appareil

En tant que cercle de données, le système InterBus est conçu avec une procédure d'accès centralisée maître / esclave. Il possède la structure d'un registre à décalage avec un partage physique. Avec ses registres de longueurs différentes, chaque appareil est un élément de ce cercle de registre à décalage, par l'intermédiaire duquel les données sont décalées en série à partir du maître.

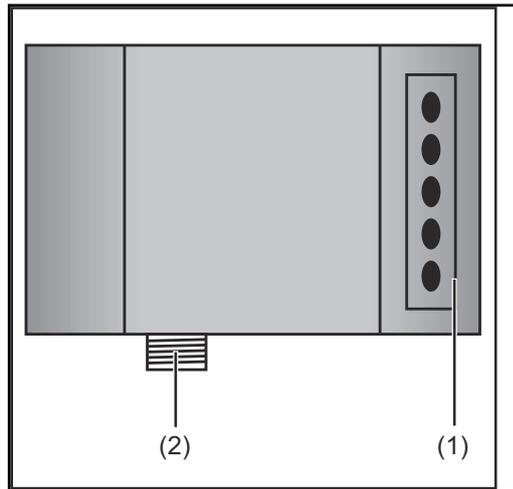
L'utilisation de la structure en cercle permet d'envoyer et de recevoir des données en même temps. Les deux sens de données du cercle se trouvent dans un seul câble.

Chaque participant au système InterBus possède un registre ID (registre d'identification). Ce registre contient des informations sur le type de module, le nombre de registres d'entrée et de sortie, ainsi que sur le statut et les erreurs.

En principe, le système InterBus reconnaît deux modes de service :

- Le cycle ID, exécuté pour l'initialisation du système InterBus et sur demande. Dans le cycle ID, le module de connexion de tous les appareils consulte les registres ID au niveau du système de bus et réalise la reproduction du procédé au moyen de ces informations.
- Le cycle de données, c'est-à-dire le cycle de travail effectif, au cours duquel se déroule la transmission de données. Dans le cycle de données, les données d'entrée de tous les appareils sont transmises depuis les registres vers le module de connexion, et les données de sortie sont transmises depuis le module de connexion vers les appareils.

Raccordements avec l'interface - Série d'appareils TS/TPS, MW/TT



(1) Anti-traction avec passages de câbles

pour le passage du câble de données InterBus et de l'alimentation électrique du coupleur de bus de terrain

(2) Connexion LocalNet

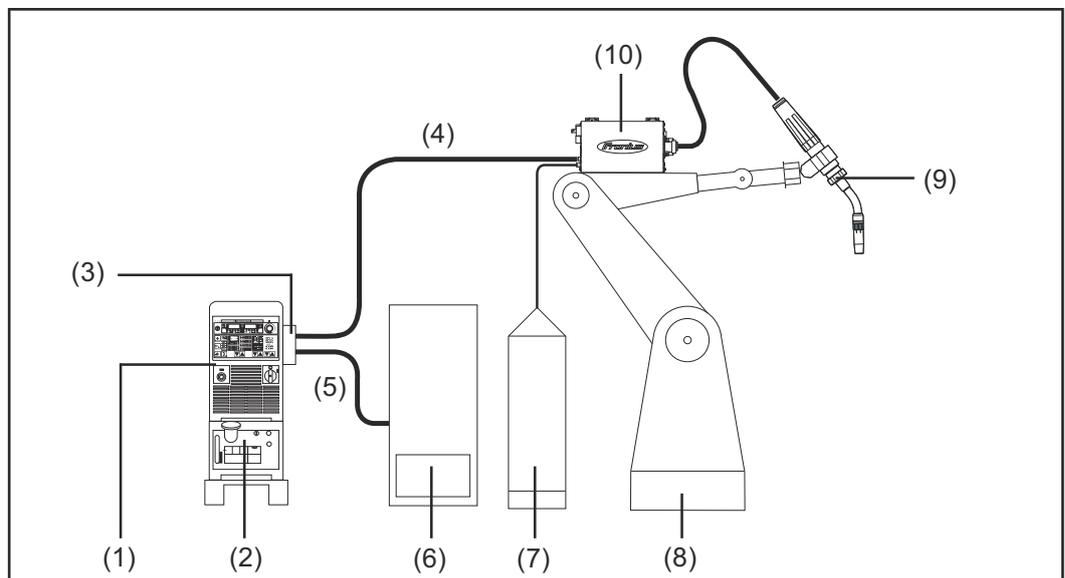
pour le branchement du faisceau de liaison.

Consignes supplémentaires

REMARQUE ! Tant que l'interface robot est connectée au LocalNet, le mode de service « Mode 2 temps » reste automatiquement sélectionné (affichage : Mode 2 temps).

Vous trouverez des informations plus détaillées concernant le mode de soudage « Mode 2 temps spécial pour interface robot » dans les chapitres « Soudage MIG/MAG » et « Paramètres Mode de service » des Instructions de service de la source de courant.

Exemple d'utilisation - Série d'appareils TS/TPS, MW/TT



- (1) Source de courant
- (2) Refroidisseur
- (3) Interbus
- (4) Faisceau de liaison
- (5) Câble de données Interbus
- (6) Commande robot
- (7) Fût de fil d'apport
- (8) Robot

- (9) Torche de soudage
- (10) Dévidoir-fil

Raccorder et configurer le coupleur de bus de terrain

Sécurité

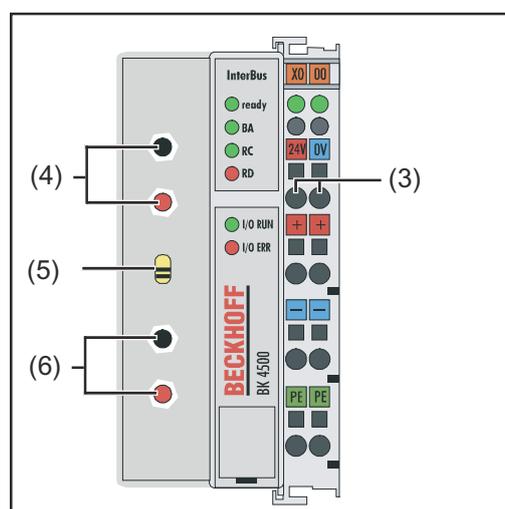
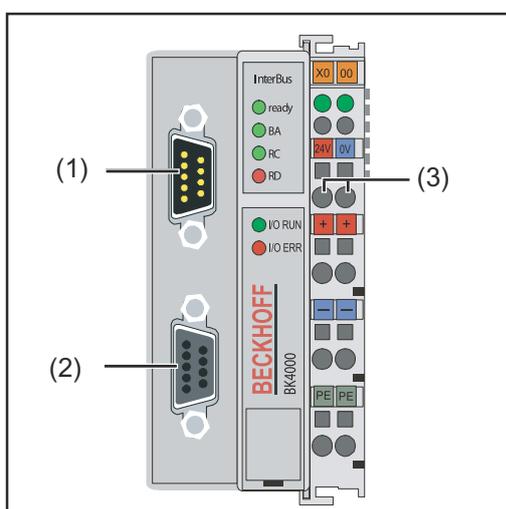
AVERTISSEMENT!

Risque d'électrocution.

Cela peut entraîner des dommages corporels et matériels graves.

- ▶ Avant d'entamer les travaux, déconnecter tous les appareils et composants concernés et les débrancher du réseau électrique.
- ▶ S'assurer que tous les appareils et composants concernés ne peuvent pas être remis en marche.
- ▶ Après ouverture de l'appareil, s'assurer, à l'aide d'un appareil de mesure approprié, que les composants à charge électrique (condensateurs, par ex.) sont déchargés.

Éléments de commande et connecteurs coupleur de bus de terrain



- (1) Interface d'entrée Interbus
- (2) Interface de suite Interbus
- (3) Connecteurs pour l'alimentation électrique externe
- (4) Câble à fibres optiques entrée de signal bus de terrain
- (5) Commutateur pour extension de signal
- (6) Câble à fibres optiques sortie de signal bus de terrain

Important! L'alimentation électrique externe ne doit pas provenir de la source de courant. Pour l'alimentation électrique externe, utiliser le robot ou la commande.

Raccorder et configurer le coupleur de bus de terrain

ATTENTION!

Risque de dommages matériels.

- ▶ Avant le début des travaux, s'assurer que le câble pour l'alimentation électrique externe de l'interface soit hors tension et le demeure pendant toute la durée des travaux.

- 1** Démontez le couvercle de l'interface
- 2** Démontez l'anti-traction de l'interface

- 3 Passer le câble de données Interbus et le câble pour l'alimentation électrique externe dans l'anti-traction par le passage pour câbles
- 4 Raccorder le câble de données Interbus au connecteur Interbus sur le coupleur de bus de terrain
- 5 Raccorder l'alimentation électrique externe aux connecteurs pour l'alimentation électrique externe sur le coupleur de bus de terrain
- 6 Monter le câble de données Interbus et le câble pour l'alimentation électrique externe à l'aide d'attache-câbles dans l'anti-traction par le passage pour câbles
- 7 Monter l'anti-traction sur l'interface avec le matériel de fixation original de manière à ce que l'anti-traction reprenne sa position initiale
- 8 Remonter le couvercle de l'interface avec les vis d'origine de manière à ce que le couvercle de l'interface reprenne sa position initiale

Sur série d'appareils TS/TransPuls Synergic, MW/TT :

- 9 Raccorder la prise LocalNet du faisceau de liaison à la connexion Localnet sur l'interface

Code ID et longueur ID

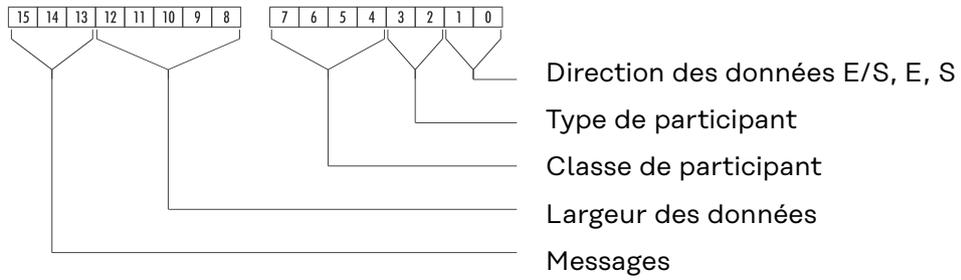
Le code ID est 0x33 Hex. Dans le cycle ID, exécuté pour l'initialisation du système InterBus, les participants raccordés sont reconnaissables avec leur fonction et à leur longueur d'octet. Après la commutation dans la phase d'initialisation des bornes de bus, le coupleur InterBus détermine sa longueur dans l'Interbus et forme un code ID correspondant. Le coupleur InterBus se connecte en tant « qu'accoupleur étranger » numérique ou analogique de longueur variable. La longueur résulte du type et du nombre des bornes de bus connectées.

Le code ID InterBus se compose de 2 bytes. Le MSB décrit la longueur des données élémentaires qui sont transmises. Les bits 13, 14 et 15 peuvent transmettre des messages. Le LSB décrit le type du participant au bus en référence à la nature du signal et à d'autres caractéristiques de performance, telles que bus à distance / participant au bus périphérique, PCP, ENCOM ou DRIVECOM. Le coupleur InterBus BK4000 utilise six ID pour entrées/sorties, entrées et sorties (x1hex, x2hex, x3hex). Les ID sont utilisés en fonction du type, analogique ou numérique, des bornes de bus (3xhex, 0xhex). Ce sont les clés d'identification pour les participants au bus à distance par rapport aux producteurs externes.

Si des bornes analogiques et numériques se trouvent sur un BK4000, BK4500, le coupleur de bus utilise la clé analogique 3x Hex. Le tableau suivant donne un aperçu.

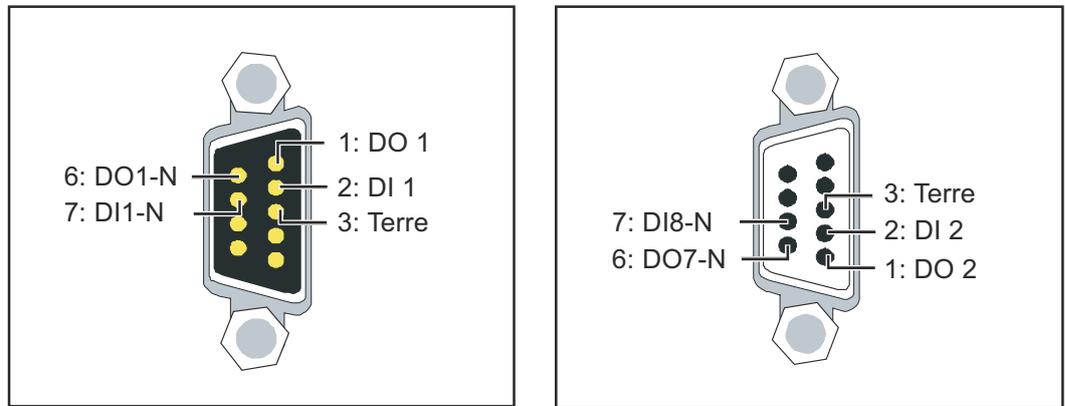
Type de signal	Direction du signal	Valeur HEX
Numérique	ENTRÉES	02
Numérique	SORTIES	01
Numérique	ENTRÉES / SORTIES	03
Analogique	ENTRÉES	32
Analogique	SORTIES	31
Analogique	ENTRÉES / SORTIES	33

Les informations de longueur sont codées automatiquement de 0 à 32 mots. Les longueurs standards (jusqu'à 9 mots) sont compatibles avec chaque maître de bus. Le nombre (jusqu'à 32 mots) est supporté uniquement à partir de la version 3.20 du logiciel. Attention aux longueurs supérieures à 10 mots.



En fonction du logiciel de configuration pour les connexions maître Interbus, la longueur et le code ID sont entrés séparément ou sous forme d'une seule valeur en „format Hex 16 bits“.

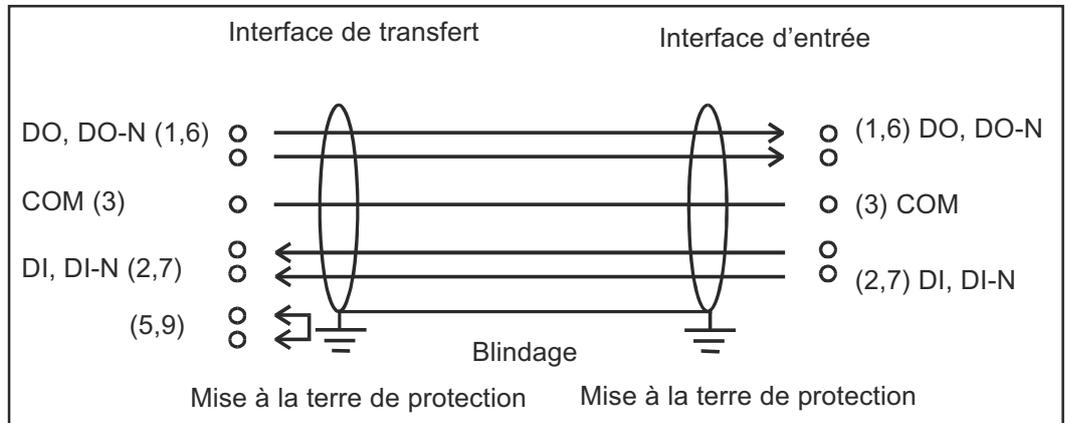
L'Interbus fait la distinction entre le bus à distance, le bus périphérique et le bus à distance d'installation. Le coupleur Interbus est équipé de l'interface du bus à distance. Le coupleur Interbus possède une interface de transfert et d'entrée sur la base de la prise D-SUB et de l'accouplement.



REMARQUE ! Possibilité de perturbation de la communication des données en raison d'un défaut de liaison blindée. Veiller à ce que le blindage du câble soit bien connecté dans la prise aux deux extrémités.

Important ! Avant la mise en service, vérifier si le blindage du côté du robot est bien relié à la terre du robot.

Pour les systèmes comprenant plus de deux sources de courant, brancher les sources de courant les unes derrière les autres.



Un pont dans la prise signale au coupleur de bus qu'un autre module suit.

Important ! Pour un fonctionnement sans interruption, veiller à ce qu'aucune prise ne soit retirée et que tous les modules du cercle soient en état de marche.

**Coupleur de bus
de terrain 4500
BK**

Technique de transmission fondée sur les fibres optiques. Pour les applications dans un environnement fortement perturbé et pour augmenter la portée. Utilisation de prises FSMA. La longueur entre deux stations va dans ce cas de 1 à 40 m.

Important ! Placer le commutateur pour l'extension de signal dans la position correspondante

- OFF / END - BK4500 est la dernière station Interbus dans le cercle
- ON / NEXT - BK4500 se trouve dans une position quelconque dans le cercle

Propriétés de la transmission de données

Technique de transmission

Technique de transmission RS

Topologie du réseau

Cercle avec circuit de retour intégré

Medium

Câble blindé torsadé 3 x Twisted Pair avec blindage

Entre deux stations

400 m

Longueur totale

12,8 km

Vitesse de transmission

500 KBit/s

Connexion bus

Prise 9 broches D-Sub et connecteur 9 broches D-Sub

Bande passante de données de processus

Interbus D-Sub (4,100,238) 96 Bit (configuration standard)

Twin Interbus (4,100,401) 192 Bit (configuration standard)

Format de données de processus

Motorola

Réseaux LWL

Topologie du réseau

Cercle - Cercle double fibre

Medium

APF (plastique) - fibres (1000 µm)

Entre deux stations

1 - 40 m

Vitesse de transmission

500 kBit/s

Connexion bus

F-SMA

Bande passante de données de processus

Interbus LWL (4,100,253) 96 Bit (configuration standard)

Format de données de processus

Motorola

Dispositif de sécurité

Pour que la source de courant puisse interrompre le processus en cas d'absence de transmission de données, le noeud du bus de terrain dispose d'une surveillance de mise hors circuit. Si aucune transmission de données n'a lieu dans un délai de 700 ms, toutes les entrées et sorties sont remises à zéro et la source de courant se trouve à l'état „Stop“. Après la reprise de la transmission de données a lieu la reprise du processus par les signaux suivants :

- Signal "Robot ready"
- Signal "Valider la panne"

Diagnostic d'erreur, élimination de l'erreur

Sécurité

AVERTISSEMENT!

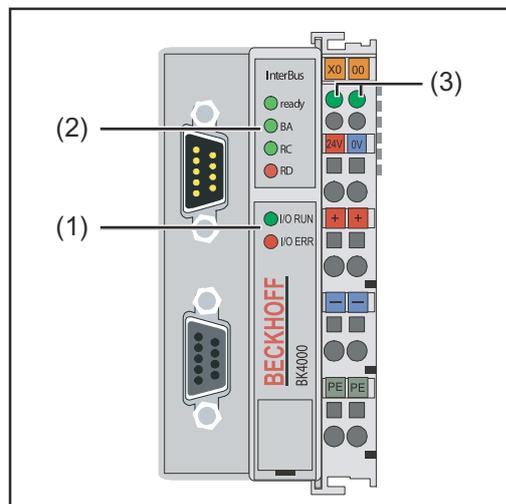
Risque d'électrocution.

Cela peut entraîner des dommages corporels et matériels graves.

- ▶ Avant d'entamer les travaux, déconnecter tous les appareils et composants concernés et les débrancher du réseau électrique.
- ▶ S'assurer que tous les appareils et composants concernés ne peuvent pas être remis en marche.
- ▶ Après ouverture de l'appareil, s'assurer, à l'aide d'un appareil de mesure approprié, que les composants à charge électrique (condensateurs, par ex.) sont déchargés.

FR

Généralités



(1) **Voyants DEL d'état de service**

(2) **Voyants DEL de statut du bus**

(3) **Voyants DEL d'alimentation**

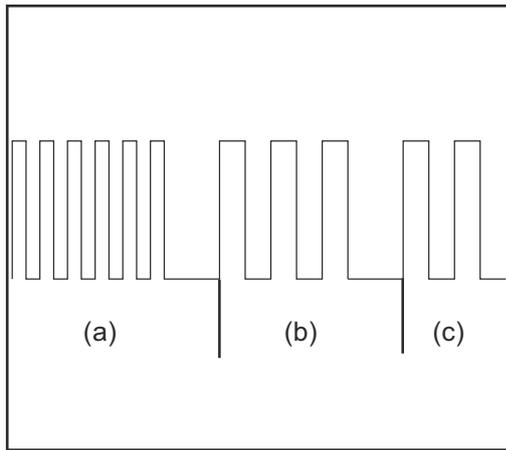
- DEL gauche ... indique l'alimentation du coupleur de bus de terrain
- DEL droite ... indique l'alimentation des contacts d'alimentation

Si une erreur se produit, les voyants DEL de statut du bus et d'état de service signalent le type d'erreur et l'endroit où elle s'est produite.

Important ! Après élimination de l'erreur, dans de nombreux cas, la séquence de clignotement ne se termine pas au niveau du coupleur de bus de terrain. Redémarrer en éteignant et en rallumant l'alimentation électrique ou en réinitialisant le logiciel du coupleur de bus de terrain.

Voyants DEL d'état de service

Les voyants DEL d'état de service indique la communication locale entre le coupleur de bus de terrain et les bornes du bus de terrain. La DEL verte s'allume si le fonctionnement est normal. La DEL rouge clignote avec deux fréquences différentes si une erreur de bus se produit.



- a) Clignotement rapide :
Démarrage du code d'erreur
- b) Première impulsion lente :
Type d'erreur
- c) Deuxième impulsion lente :
Emplacement de l'erreur

Important ! Le nombre d'impulsions indique la position de la dernière borne du bus de terrain avant la survenue de l'erreur. Les bornes passives du bus de terrain (par exemple bornes d'alimentation) ne sont pas incluses dans ce nombre.

Code d'erreur	Explication de l'erreur	Cause	Remède
Clignotement immobile permanent	0 impulsions	Problèmes de compatibilité électromagnétique (CEM)	<p>Contrôler l'alimentation électrique afin de détecter les pics de sous-tension ou de surtension</p> <hr/> <p>Appliquer les mesures relatives à la compatibilité électromagnétique</p> <hr/> <p>En cas d'erreur de bus de bornes, l'erreur peut être localisée en redémarrant (éteindre et rallumer) le coupleur de bus de terrain.</p>
	1 impulsion	Erreur du total de contrôle EEPROM	Mettre le réglage usine avec le KS 2000
	1 impulsion	Dépassement In-line-Code- Buffer Trop d'entrées dans le tableau	Brancher moins de bornes
	2 impulsions	Type de données inconnu	Exécuter la mise à jour du logiciel du coupleur de bus de terrain
2 impulsions	0 impulsions	Configuration programmée Entrée du tableau incorrecte / Coupleur de bus	Vérifier l'exactitude de la configuration programmée

Code d'erreur	Explication de l'erreur	Cause	Remède
	n impulsions (n>0)	Comparaison tableau borne(s) incorrecte	Entrée du tableau incorrecte / Coupleur de bus
3 impulsions	0 impulsions	Erreur de commande bus de bornes	<p>Pas de borne branchée, raccorder les bornes</p> <p>Une borne est défectueuse</p> <p>Dédoubler les bornes raccordées et vérifier si l'erreur se produit également avec les bornes restantes. Répéter la procédure jusqu'à ce que la borne défectueuse soit détectée.</p>
4 impulsions	0 impulsions	Erreur de données bus de bornes	Vérifier si la borne n+1 est bien branchée, le cas échéant remplacer
	n impulsions	Interruption derrière les bornes (0 : coupleur)	Vérifier si la borne terminale KL9010 est branchée
5 impulsions	n impulsions	Erreur bus de bornes lors de la communication de registre avec les bornes	Remplacer les bornes
6 impulsions	0 impulsions	Largeur de données supérieure à 32 mots connectée au coupleur de bus.	Mettre le réglage usine avec le KS 2000
	n impulsions	Largeur de données supérieure à 32 mots connectée au coupleur de bus.	

Voyants DEL de statut du bus de terrain

Les voyants DEL de statut de bus de terrain indiquent les états de service du bus de terrain. Les fonctions du Profibus sont restituées par les DEL „I/O RUN“, „BF“ et „DIA“.

Ready	BA	RC	RD	Signification	Remède
allumé	éteint	éteint	éteint	Le coupleur de bus est prêt à fonctionner	-
allumé	allumé	allumé	éteint	Bus à distance actif la transmission de données fonctionne avec le maître	-
allumé	éteint	allumé	éteint	La liaison avec le bus à distance est établie, pas de communication	-
allumé	allumé	éteint	allumé	Bus de terrain de suite est désactivé, par rupture de câble ou par le Master	Rechercher rupture de câble ou court-circuit, commuter Master
éteint	éteint	éteint	éteint	Pas de fonction, panne électrique	-

Description du signal Interbus 500 K

Généralités

Les descriptions de signaux suivantes s'appliquent à une interface avec une borne de communication KL 6021-0010 (exécution standard)

BK 4000 BK 4500	KL6021-0010	KL9010
--------------------	-------------	--------

Il existe en plus la possibilité d'intégrer d'autres bornes supplémentaires dans une interface robot. Le nombre est toutefois limité par la taille du boîtier.

Important ! En cas d'intégration d'autres bornes, le modèle de données du processus est modifié.

Modes de service de la source de courant MIG/MAG - Série d'appareils TS/TPS, MW/TT

Mode de service	E13	E12	E11
Programme standard	0	0	0
Programme arc pulsé	0	0	1
Mode job	0	1	0
Sélection de paramètres internes	0	1	1
CC / CV	1	0	1
Manuel standard	1	0	0
TIG	1	1	0
CMT / Procédé spécial	1	1	1

Signaux d'entrée et de sortie pour MIG/MAG - Série d'appareils TS/TPS, MW/T

Signaux d'entrée
(du robot vers la
source de cou-
rant)

Entrée				
Source de cou- rant	Commentaire	Plage	Activité	
E01	Gas Test	-	High	
E02	Amenée de fil	-	High	
E03	Retour de fil	-	High	
E04	Valider la panne de source	-	High	
E05	Recherche de position	-	High	
E06	Soufflage torche	-	High	
E07	Non utilisé	-	-	
E08	Non utilisé	-	-	
E09	Soudage activé	-	High	
E10	Robot prêt	-	High	
E11	Modes de service Bit 0	-	High	
E12	Modes de service Bit 1	-	High	
E13	Modes de service Bit 2	-	High	
E14	Identification maître Twin	-	High	
E15	Non utilisé	-	-	
E16	Non utilisé	-	-	
E17 - E23	Numéro de programme		0 - 127	
E24	Simulation du soudage		High	
E25 - E32	Numéro de job		0 - 99	
Avec RCU 5000i et en mode de service Mode Job				
E17 - E23	Numéro de job	-	256 - 999	
E24	Simulation du soudage	-	High	
E25 - E32	Numéro de job	-	0 - 255	
	Puissance (valeur de consi- gne)	0 - 65535	0% à 100 %	
E33 - E40	- High Byte	-	-	
E41 - E48	- Low Byte	-	-	
	Correction de longueur de l'arc électrique (valeur de consigne)	0 - 65535	-30 % à +30 %	
E49 - E56	- High Byte	-	-	
E57 - E64	- Low Byte	-	-	
E65 - E72	Burn back (valeur de consi- gne)	0 - 255	-200 ms à +200 ms	

Entrée			
Source de courant	Commentaire	Plage	Activité
E73 - E80	Correction arc pulsé / dynamique (valeur de consigne)	0 - 255	-5 % à +5 %
E81	Synchro Puls disable	-	High
E82	SFI disable	-	High
E83	Correction arc pulsé / dynamique disable	-	High
E84	Burn back disable	-	High
E85	Pleine puissance (0 - 30 m)	-	High
E86	Non utilisé	-	-
E87 - E96	Vitesse de soudage, cm/min	0 - 1023	-

Signaux de sortie (du robot vers la source de courant)

Sortie			
Source de courant	Commentaire	Plage	Activité
A01 - A08	Numéro d'erreur	-	High
A09	Arc électrique stable	-	High
A10	Signal limite (uniquement en relation avec RCU 5000 i)	-	High
A11	Processus actif	-	High
A12	Signal courant principal	-	High
A13	Protection collision torche	-	High
A14	Source de courant prête	-	High
A15	Communication prête	-	High
A16	Réserve	-	-
A17	Contrôle collage	-	High
A18	Non utilisé	-	-
A19	Accès robot (en relation avec RCU 5000 i)	-	High
A20	Fil disponible	-	High
A21	Durée dépassée court-circuit	-	High
A22	Données documentation prêtes	-	High
A23	Non utilisé	-	-
A24	Puissance hors plage	-	High
A25 - A32	Non utilisé	-	-
	Tension de soudage (valeur réelle)	0 - 65535	0 - 100 V
A33 - A40	- High Byte	-	-

Sortie			
Source de courant	Commentaire	Plage	Activité
A41 - A48	- Low Byte	-	-
	Courant de soudage (valeur réelle)	0 - 65535	0 - 1000 A
A49 - A56	- High Byte	-	-
A57 - A64	- Low Byte	-	-
A65 - A72	Non utilisé	-	-
A73 - A80	Courant moteur (valeur réelle)	0 - 255	0 - 5 A
	Vitesse du fil (valeur réelle)	0 - 65535	-327,68 à 327,67 m/min
A81 - A88	- High Byte	-	-
A89 - A96	- Low Byte	-	-

Signaux d'entrée et de sortie pour TIG - Série d'appareils TS/TPS, MW/TT

Signaux d'entrée
(du robot vers la
source de cou-
rant)

Entrée	Source de cou- rant	Commentaire	Plage	Activité
E01		Gas Test	-	High
E02		Amenée de fil	-	High
E03		Retour de fil	-	High
E04		Valider la panne de source	-	High
E05		Recherche de position	-	High
E06		KD disable	-	High
E07		Non utilisé	-	-
E08		Non utilisé	-	-
E09		Soudage activé	-	High
E10		Robot prêt	-	High
E11		Modes de service Bit 0	-	High
E12		Modes de service Bit 1	-	High
E13		Modes de service Bit 2	-	High
E14		Identification maître Twin	-	High
E15		Non utilisé	-	-
E16		Non utilisé	-	-
E17		DC / AC	-	High
E18		DC - / DC +	-	High
E19		Formation de calottes	-	High
E20		Impulsions disable	-	High
E21		Sélection plage d'impulsion Bit 0	-	High
E22		Sélection plage d'impulsion Bit 1	-	High
E23		Sélection plage d'impulsion Bit 2	-	High
E24		Simulation du soudage	-	High
E25 - E32		N° job	0 - 99	-
		Courant principal (valeur de consigne)	0 - 65535	0 à I_{max}
E33 - E40		- High Byte	-	-
E41 - E48		- Low Byte	-	-
		Paramètre externe (valeur de consigne)		0 - 65535

Entrée			
Source de courant	Commentaire	Plage	Activité
E49 - E56	- High Byte	-	-
E57 - E64	- Low Byte	-	-
E65 - E72	Duty Cycle (valeur de consigne)	0 - 255	10 % à 90 %
E73 - E80	Courant de base (valeur de consigne)	0 - 255	0 % à 100 %
E81 - E82	Non utilisé	-	-
E83	Courant de base disable	-	High
E84	Duty Cycle disable	-	High
E85 - E86	Non utilisé	-	-
E87 - E96	Vitesse d'avance du fil Fd.1 Bit 0 - 9 (valeur de consigne)	0 - 1023	-327,68 à 327,67 m/min

Réglage de la plage d'impulsion TIG

Sélection de la plage	E23	E22	E21
Régler la plage d'impulsion au niveau de la source de courant	0	0	0
Plage de réglage impulsion désactivée	0	0	1
0,2 - 2 Hz	0	1	0
2 - 20 Hz	0	1	1
20 - 200 Hz	1	0	0
200 - 2000 Hz	1	0	1

Signaux de sortie (du robot vers la source de courant)

Sortie			
Source de courant	Commentaire	Plage	Activité
A01 - A08	Numéro d'erreur	-	High
A09	Arc électrique stable	-	High
A10	Signal limite (uniquement en relation avec RCU 5000i)	-	High
A11	Processus actif	-	High
A12	Signal courant principal	-	High
A13	Protection collision torche	-	High
A14	Source de courant prête	-	High
A15	Communication prête	-	High
A16	Réserve	-	-

Sortie			
Source de courant	Commentaire	Plage	Activité
A17	Non utilisé	-	-
A18	Haute fréquence active	-	High
A19	Non utilisé	-	-
A20	Fil disponible (fil froid)	-	High
A21	Non utilisé	-	-
A22	Non utilisé	-	-
A23	Puls High	-	High
A24	Non utilisé	-	-
A25 - A32	Non utilisé	-	-
	Tension de soudage (valeur réelle)	0 - 65535	0 - 100 V
A33 - A40	- High Byte	-	-
A41 - A48	- Low Byte	-	-
	Courant de soudage (valeur réelle)	0 - 65535	0 - 1000 A
A49 - A56	- High Byte	-	-
A57 - A64	- Low Byte	-	-
A65 - A72	Valeur réelle longueur de l'arc électrique (AVC)	0 - 255	-
A73 - A80	Courant moteur (valeur réelle) (fil froid)	0 - 255	0 - 5 A
	Vitesse du fil (valeur réelle) (fil froid)	0 - 65535	-327,68 à 327,67 m/min
A81 - A88	- High Byte	-	-
A89 - A96	- Low Byte	-	-

Signaux d'entrée et de sortie pour CC/CV - Série d'appareils TS/TPS, MW/TT

Signaux d'entrée
(du robot vers la
source de cou-
rant)

Entrée				
Source de cou- rant	Commentaire	Plage	Activité	
E01	Gas Test	-	High	
E02	Amenée de fil	-	High	
E03	Retour de fil	-	High	
E04	Valider la panne de source	-	High	
E05	Recherche de position	-	High	
E06	Soufflage torche	-	High	
E07	Non utilisé	-	-	
E08	Non utilisé	-	-	
E09	Soudage activé	-	High	
E10	Robot prêt	-	High	
E11	Modes de service Bit 0	-	High	
E12	Modes de service Bit 1	-	High	
E13	Modes de service Bit 2	-	High	
E14	Identification maître Twin	-	High	
E15	Non utilisé	-	-	
E16	Non utilisé	-	-	
E17 - E23	Numéro de programme		0 - 127	
E24	Simulation du soudage		High	
E25 - E32	Numéro de job		0 - 99	
Avec RCU 5000i et en mode de service Mode Job				
E17 - E23	Numéro de job	-	256 - 999	
E24	Simulation du soudage	-	High	
E25 - E32	Numéro de job	-	0 - 255	
	Intensité de soudage (valeur de consigne)	0 - 65535	0 - I_{max}	
E33 - E40	- High Byte	-	-	
E41 - E48	- Low Byte	-	-	
	Vitesse d'avance du fil	0 - 65535	0,5 - vD_{max}	
E49 - E56	- High Byte	-	-	
E57 - E64	- Low Byte	-	-	
E65 - E72	Non utilisé	-	-	
E73 - E80	Tension de soudage (Valeur de consigne)	0 - 255	0 - 50 V	

Entrée			
Source de courant	Commentaire	Plage	Activité
E81	Synchro Puls disable	-	High
E82	SFI disable	-	High
E83	Tension de soudage disable	-	High
E84	Non utilisé	-	-
E85	Pleine puissance (0 - 30 m)	-	High
E86	Non utilisé	-	-
E87 - E96	Vitesse de soudage, cm/min	0 - 1023	-

Signaux de sortie (du robot vers la source de courant)

Sortie			
Source de courant	Commentaire	Plage	Activité
A01 - A08	Numéro d'erreur	-	High
A09	Arc électrique stable	-	High
A10	Signal limite (uniquement en relation avec RCU 5000 i)	-	High
A11	Processus actif	-	High
A12	Signal courant principal	-	High
A13	Protection collision torche	-	High
A14	Source de courant prête	-	High
A15	Communication prête	-	High
A16	Réserve	-	-
A17	Contrôle collage	-	High
A18	Non utilisé	-	-
A19	Accès robot (en relation avec RCU 5000i)	-	High
A20	Fil disponible	-	High
A21	Durée dépassée court-circuit	-	High
A22	Données documentation prêtes	-	High
A23	Non utilisé	-	-
A24	Puissance hors plage	-	High
A25 - A32	Non utilisé	-	-
	Tension de soudage (valeur réelle)	0 - 65535	0 - 100 V
A33 - A40	- High Byte	-	-
A41 - A48	- Low Byte	-	-
	Courant de soudage (valeur réelle)	0 - 65535	0 - 1000 A

Sortie			
Source de courant	Commentaire	Plage	Activité
A49 - A56	- High Byte	-	-
A57 - A64	- Low Byte	-	-
A65 - A72	Non utilisé	-	-
A73 - A80	Courant moteur (valeur réelle)	0 - 255	0 - 5 A
	Vitesse du fil (valeur réelle)	0 - 65535	-327,68 à 327,67 m/min
A81 - A88	- High Byte	-	-
A89 - A96	- Low Byte	-	-

Signaux d'entrée et de sortie pour Manuel standard - Série d'appareils TS/TPS, MW/TT

Signaux d'entrée
(du robot vers la
source de cou-
rant)

Entrée				
Source de cou- rant	Commentaire	Plage	Activité	
E01	Gas Test	-	High	
E02	Amenée de fil	-	High	
E03	Retour de fil	-	High	
E04	Valider la panne de source	-	High	
E05	Recherche de position	-	High	
E06	Soufflage torche	-	High	
E07	Non utilisé	-	-	
E08	Non utilisé	-	-	
E09	Soudage activé	-	High	
E10	Robot prêt	-	High	
E11	Modes de service Bit 0	-	High	
E12	Modes de service Bit 1	-	High	
E13	Modes de service Bit 2	-	High	
E14	Identification maître Twin	-	High	
E15	Non utilisé	-	-	
E16	Non utilisé	-	-	
E17 - E23	Numéro de programme	-	0 - 127	
E24	Simulation du soudage	-	High	
E25 - E32	Numéro de job	-	0 - 99	
Avec RCU 5000i et en mode de service Mode Job				
E17 - E23	Numéro de job	-	256 - 999	
E24	Simulation du soudage	-	High	
E25 - E32	Numéro de job	-	0 - 255	
	Vitesse d'avance du fil (valeur de consigne)	0 - 65535	0,5 - vD_{max}	
E33 - E40	- High Byte	-	-	
E41 - E48	- Low Byte	-	-	
	Tension de soudage (Valeur de consigne)	0 - 65535	10 - 40 V	
E49 - E56	- High Byte	-	-	
E57 - E64	- Low Byte	-	-	
E65 - E72	Burn back (valeur de consigne)	0 - 255	-200 ms à +200 ms	

Entrée			
Source de courant	Commentaire	Plage	Activité
E73 - E80	Correction dynamique (Valeur de consigne)	0 - 255	0 - 10
E81	Synchro Puls disable	-	High
E82	SFI disable	-	High
E83	Correction dynamique disable	-	High
E84	Burn back disable	-	High
E85	Pleine puissance (0 - 30 m)	-	High
E86	Non utilisé	-	-
E87 - E96	Vitesse de soudage, cm/min	0 - 1023	-

Signaux de sortie (du robot vers la source de courant)

Sortie			
Source de courant	Commentaire	Plage	Activité
A01 - A08	Numéro d'erreur	-	High
A09	Arc électrique stable	-	High
A10	Signal limite (uniquement en relation avec RCU 5000 i)	-	High
A11	Processus actif	-	High
A12	Signal courant principal	-	High
A13	Protection collision torche	-	High
A14	Source de courant prête	-	High
A15	Communication prête	-	High
A16	Réserve	-	-
A17	Contrôle collage	-	High
A18	Non utilisé	-	-
A19	Accès robot (en relation avec RCU 5000i)	-	High
A20	Fil disponible	-	High
A21	Durée dépassée court-circuit	-	High
A22	Données documentation prêtes	-	High
A23	Non utilisé	-	-
A24	Puissance hors plage	-	High
A25 - A32	Non utilisé	-	-
	Tension de soudage (valeur réelle)	0 - 65535	0 - 100 V
A33 - A40	- High Byte	-	-

Sortie			
Source de courant	Commentaire	Plage	Activité
A41 - A48	- Low Byte	-	-
	Courant de soudage (valeur réelle)	0 - 65535	0 - 1000 A
A49 - A56	- High Byte	-	-
A57 - A64	- Low Byte	-	-
A65 - A72	Non utilisé	-	-
A73 - A80	Courant moteur (valeur réelle)	0 - 255	0 - 5 A
	Vitesse du fil (valeur réelle)	0 - 65535	-327,68 à 327,67 m/min
A81 - A88	- High Byte	-	-
A89 - A96	- Low Byte	-	-

Signaux d'entrée et de sortie pour Twin Interbus - Série d'appareils TS/TPS, MW/TT

Signaux d'entrée
(du robot vers la
source de cou-
rant)

Entrée	Source de cou- rant	Commentaire	Plage	Activité
E01		Soudage activé	-	High
E02		Robot prêt	-	High
E03		Modes de service Bit 0	-	High
E04		Modes de service Bit 1	-	High
E05		Modes de service Bit 2	-	High
E06		Identification maître Twin Source de courant 1	-	High
E07		Identification maître Twin Source de courant 2	-	High
E08		Non utilisé	-	-
E09		Gas Test	-	High
E10		Amenée de fil	-	High
E11		Retour de fil	-	High
E12		Valider la panne de source	-	High
E13		Recherche de position	-	High
E14		Soufflage torche	-	High
E15		Non utilisé	-	-
E16		Non utilisé	-	-
E17 - E24		Numéro de job	-	0 - 99
E25 - E32		Numéro de programme	-	0 - 127
Avec RCU 5000i et en mode de service Mode Job				
E17 - E31		Numéro de job	-	0 - 999
E32		Simulation du soudage	-	High
E33 - E48		Puissance (valeur de consi- gne) Source de courant 1	0 - 65535	0 à 100 %
E49 - E64		Correction de longueur de l'arc électrique (valeur de consigne) Source de courant 1	0 - 65535	-30 % à +30 %
E65 - E72		Correction arc pulsé / dyna- mique (valeur de consigne) Source de courant 1	0 - 255	-5 % à +5 %
E73 - E80		Burn back (valeur de consi- gne) Source de courant 1	0 - 255	-200 à +200 ms

Entrée			
Source de courant	Commentaire	Plage	Activité
E81 - E88	Non utilisé	-	-
E89 - E96	Non utilisé	-	-
E97 - E112	Puissance (valeur de consigne) Source de courant 2	0 - 65535	0 à 100 %
E113 - E128	Correction de longueur de l'arc électrique (valeur de consigne) Source de courant 2	0 - 65535	-30 % à +30 %
E129 - E136	Correction arc pulsé / dynamique (valeur de consigne) Source de courant 2	0 - 255	-5 % à +5 %
E137 - E144	Burn back (valeur de consigne) Source de courant 2	0 - 255	-200 à +200 ms
E145 - E152	Non utilisé	-	-
E153 - E160	Standard I/O KL1114	-	-

Signaux de sortie (du robot vers la source de courant)

Sortie			
Source de courant	Commentaire	Plage	Activité
A01	Arc électrique stable	-	High
A02	Signal limite (uniquement en relation avec RCU 5000i)	-	High
A03	Processus actif	-	High
A04	Signal courant principal	-	High
A05	Protection collision torche	-	High
A06	Source de courant prête	-	High
A07	Communication prête	-	High
A08	Réserve	-	-
A09 - A16	Numéro d'erreur Source de courant 1		0 - 255
A17 - A24	Numéro d'erreur Source de courant 2		0 - 255
A25	Contrôle collage (collage détaché)		High
A26	Non utilisé	-	-
A27	Accès robot (en relation avec RCU 5000i)	-	High
A28	Fil disponible	-	High

Sortie			
Source de courant	Commentaire	Plage	Activité
A29 - A32	Non utilisé	-	-
A33 - A48	Valeur réelle tension de soudage Source de courant 1	0 - 65535	0 - 100 V
A49 - A64	Intensité de soudage (valeur réelle) Source de courant 1	0 - 65535	0 - 1000 A
A65 - A72	Courant moteur (valeur réelle) Source de courant 1	0 - 255	0 - 5 A
A73 - A80	Non utilisé	-	-
A81 - A96	Vitesse du fil (valeur réelle) Source de courant 1	0 - 65535	-327,68 à 327,67 m/min
A97 - A112	Valeur réelle tension de soudage Source de courant 2	0 - 65535	0 - 100 V
A113 - A128	Intensité de soudage (valeur réelle) Source de courant 2	0 - 65535	0 - 1000 A
A129 - A136	Courant moteur (valeur réelle) Source de courant 2	0 - 255	0 - 5 A
A137 - A144	Non utilisé	-	-
A145 - A160	Vitesse du fil (valeur réelle) Source de courant 2	0 - 65535	-327,68 à 327,67 m/min
A161 - A168	Non utilisé	-	-
A169 - A172	Standard I/O KL2134	-	-

Exemples de configuration Interbus

Généralités

Il existe deux types de bornes : les bornes orientées sur les bits (numériques) et les bornes orientées sur les bytes (analogiques et complexes).

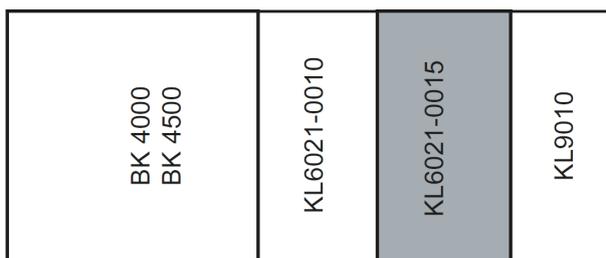
- Bornes numériques : KL1114, KL2134, KL2612
- Bornes analogiques : KL4001
- Bornes complexes : KL 6021

L'illustration du procédé montre d'abord les bornes orientées sur les bytes, puis en arrière les bornes orientées sur les bits. Pour un même type de borne, la position des bornes est également importante. En raison des différentes possibilités de mise en place des bornes, la représentation d'un modèle de procédé valable en général n'est pas possible. C'est pourquoi la description se fait au départ avec chaque kit d'installation avec l'ordre de signal pour E97 ou A97.

IMPORTANT ! Le calcul de la reproduction correcte du procédé s'effectue donc seulement par les bornes effectivement branchées.

Exemples de configuration

Disposition des signaux avec l'utilisation du kit d'installation du numéro de composant (4,100,458)



Entrée		
Source de courant	Commentaire	Plage
E97 - E104	Inutilisé	
E105 - E112	Caractère 1	32 - 254
E113 - E120	Caractère 2	32 - 254
E121 - E128	Caractère 3	32 - 254
E129 - E136	Caractère 4	32 - 254
E137 - E144	Caractère 5	32 - 254
E145 - E152	Caractère 6	32 - 254
E153 - E160	Caractère 7	32 - 254
E161 - E168	Caractère 8	32 - 254
E169 - E176	Caractère 9	32 - 254
E177 - E184	Caractère 10	32 - 254
E185 - E192	Caractère 11	32 - 254

Sortie			
Source de courant	Commentaire	Plage	Activité
A97 - A192	Inutilisé	-	-

Disposition des signaux avec l'utilisation du kit d'installation externe E/S (4,100,287)

BK 4000 BK 4500	KL1114	KL2134	KL6021-0010	KL9010
--------------------	--------	--------	-------------	--------

Entrée			
Source de courant	Commentaire	Activité	
E97	Digital Out 1 - KL2134 / 1	High	
E98	Digital Out 2 - KL2134 / 5	High	
E99	Digital Out 3 - KL2134 / 4	High	
E100	Digital Out 4 - KL2134 / 8	High	

Sortie			
Source de courant	Commentaire	Activité	
A97	Digital In 1 - KL1114 / 1	High	
A98	Digital In 2 - KL1114 / 5	High	
A99	Digital In 3 - KL1114 / 4	High	
A100	Digital In 4 - KL1114 / 8	High	

Disposition des signaux avec l'utilisation du kit d'installation bus de terrain deux têtes (4,100,395)

BK 4000 BK 4500	KL2612	KL6021	KL9010
--------------------	--------	--------	--------

Entrée		
Source de courant	Commentaire	Activité
E97	Digital Out 1 - KL2612 / 1	High
E98	Digital Out 2 - KL2612 / 5	High

Disposition des signaux avec l'utilisation du kit d'installation bus de terrain externe 2AO / 4DO (4,100,462)

BK 4000 BK 4500	KL2134	KL6021	KL4001	KL4001	KL9010
--------------------	--------	--------	--------	--------	--------

Entrée			
Source de courant	Commentaire	Plage	Activité
E97 – E112	Analog Out 1 KL4001 / 1	0 – 32767	0 – 10V
E113 – E128	Analog Out 2 KL4001 / 1	0 – 32767	0 – 10V
E129	Digital Out 1 - KL2134 / 1	-	High
E130	Digital Out 2 - KL2134 / 5	-	High
E131	Digital Out 3 - KL2134 / 4	-	High
E132	Digital Out 4 - KL2134 / 8	-	High

Caractéristiques techniques

Caractéristiques techniques du coupleur Interbus BK4000, BK4500, BC4000

Alimentation électrique	24 V, -15 % / +20 %
Puissance absorbée	env. 100 mA
Séparation potentiel	500 V _{eff} (K-Bus / tension d'alimentation composants périphériques)
Nombre de bornes de bus terminale	64 y compris bornes d'alimentation du potentiel et borne
Bytes périphériques	64 bytes d'entrée et 64 bytes de sortie
Interface de configuration	disponible pour KS2000
Taux de bauds	Conforme à la norme 500 kBaud
Résistance tension	500 V _{eff} (contact alimentation / alimentation signal Interbus), Interface d'entrée
Température de service	0 °C ... +55 °C
Température de stockage	-25 °C ... +85 °C
Humidité relative	95 % sans condensation
Résistance aux vibrations / aux chocs	conforme IEC 68-2-6 / IEC 68-2-27
Résistance CEM Burst / ESD	selon normes EN 61000-4-4 / EN 61000-4-2, Valeurs limites selon EN 50082-2-4
Emplacement de montage	indifférent
Indice de protection	IP20



Fronius International GmbH

Froniusstraße 1
4643 Pettenbach
Austria
contact@fronius.com
www.fronius.com

At www.fronius.com/contact you will find the contact details
of all Fronius subsidiaries and Sales & Service Partners.